



# Stadt Kitzbühel

Jahrgang 24/Nr. 7/8

Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung

Juli/August 2020

## Die Stadt hilft mit Gutschein-Aktion

Um die lokale Wirtschaft anzukurbeln und zugleich die Bevölkerung zu unterstützen, gibt die Stadtgemeinde Kitzbühel Einkaufs- bzw. Gastronomie-Gutscheine für Kitzbüheler Familien mit Kindern bis 18 Jahren sowie sozial bedürftige Menschen aus.

**Die Stadt hilft!** Unter diesem Motto lässt die Stadt Kitzbühel ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie die Unternehmerinnen und Unternehmer in der derzeitigen schwierigen Zeit nicht alleine und bietet Unterstützung und Hilfe an. Bereits im März hat die Stadtgemeinde mit einem Soforthilfe-Maßnahmenpaket eine schnelle und unbürokratische finanzielle Hilfe für die einheimische Bevölkerung in die Wege geleitet. Mit einem Gesamtvolumen von 2 Millionen Euro war die Stadt Kitzbühel damit eine der ersten Gemeinden in Österreich, die rasch auf die Krise reagierte. Jetzt ist es gelungen, ein weiteres großes Maßnahmenpaket aus-

zuarbeiten, das hauptsächlich die einheimischen Familien mit Kindern sowie sozial schwächer gestellte Menschen unterstützt und gleichzeitig einen wichtigen wirtschaftlichen Impuls für die Kitzbüheler Betriebe bietet.

Die Gutscheine können von den Begünstigten seit 1. Juli 2020 bei den **Kitzbüheler Stadtwerken** (Familien) bzw. beim **Sozialamt der Stadtgemeinde** (sozial Bedürftige) abgeholt werden. Damit es zu keinen Missverständnissen kommt, wurden alle begünstigte Personen persönlich angeschrieben. **Familien bekommen pro Kind bis zum Geburtsjahrgang 2002 Gutscheine im Wert von 50,- Euro.** Ebenso viel bekommen die sozial schwächeren Mitmenschen in Kitzbühel. **Eingelöst können die Gutscheine, die in 5x10,- Euro gestückelt sind, bis 30. September 2020 bei Kitzbüheler Handels- und Gastronomiebetrieben.** Eine Liste der teilnehmenden Betriebe ist auf der Homepage der Stadt Kitzbühel unter [www.kitzbuehel.eu](http://www.kitzbuehel.eu) und [www.750.kitzbuehel.at](http://www.750.kitzbuehel.at) zu finden.

Die teilnehmenden Unternehmer erhalten gegen Vorlage des Gutscheines bei der Sparkasse der Stadt Kitzbühel eine direkte



*Vizebürgermeister Walter Zimmermann, Vorstandsvorsitzender Sparkasse der Stadt Kitzbühel Franz Stöckl, Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Vizebürgermeister Ing. Gerhard Eilenberger mit den „Kitz Zehner“- Gutscheinen (von links). Foto: Obermoser*

Gutschrift auf deren Geschäftskonto. Den Betrieben entstehen dabei auch keine Kosten. Die Sparkasse Kitzbühel, die diese Aktion ebenfalls unterstützt, sorgt dabei für eine unbürokratische Abwicklung, damit auch wirklich alle Betriebe bei dieser Gutschein-Aktion mitmachen können.

Zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer haben sich bereits bei der Stadt gemeldet, die gerne bei dem Gutscheinsystem dabei sind. Es kann damit ein weiterer Schritt gesetzt werden, um die Wirtschaft in der Stadt Kitzbühel wieder ordentlich anzukurbeln. Immerhin werden an die 7.000 Gutscheine im Wert von 10,- Euro ausgegeben, was einem Gesamtwert von 70.000,- Euro entspricht.

Diese einmalige Aktion soll auch als **Anstoß für ein zukünftiges Gutscheinsystem in der Stadt Kitzbühel** gesehen werden. Es wurde mit dem Gutschein ein sogenannter „Kitz Zehner“ kreiert, der auch weiterhin bei allfälligen Aktionen, wie zum Beispiel beim angedachten **Night-Shopping am 30. Juli**, verwendet werden soll. Womit in der Stadt Kitzbühel auch zukünftig und unabhängig von der Corona-Krise wirtschaftliche Impulse gesetzt werden können.





STADTAMT KITZBÜHEL

## Aus dem Gemeinderat

### Juni 2020

Bei der Gemeinderatssitzung am 8. Juni 2020 stand unter anderem die Beschlussfassung zur Jahresrechnung 2019 auf der Tagesordnung. Ursprünglich war dies bereits für den März geplant, musste aber wegen der Corona-Krise verschoben werden.

Vor Eingehen in die Tagesordnung teilte Bürgermeister Dr. Klaus Winkler die erfreuliche Nachricht mit, dass Gemeinderätin Marielle Haidacher eine Tochter namens Philomena zur Welt gebracht hat, Mutter und Tochter sind beide wohlauf. Der Bürgermeister und das Gemeinderatsgremium sprachen ihre Glückwünsche aus.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Anträge und Berichte des Bürgermeisters und des Stadtrates** standen zu Beginn wieder Kaufverträge zur Beschlussfassung an. Einstimmig beschlossen wurde ein **Kaufvertrag** mit einem einheimischen Paar, das in **Sonngrub** ein Siedlergrundstück erwarb.

Eine etwas längere Diskussion ergab sich beim nächsten Tagesordnungspunkt,

bei der **Grundstücksankäufe im Bereich Gundhabing** durch die Stadt zur Beschlussfassung anstanden. Es



*Aufgrund der Corona-Abstandsbestimmungen wurde auch die Juni-Sitzung des Gemeinderates in den Saal der Neuen Mittelschule/Musikschule verlegt.*

*Foto: Obermoser*

handelt sich dabei um insgesamt vier Grundstücke mit einer Gesamtgrundfläche von 27.170 m<sup>2</sup> mit einem Kaufpreis von € 4,150.000,-. Bürgermeister Dr. Winkler verwies darauf, dass die hei-

liche und andererseits auch die Möglichkeit der Baulandwidmung eines Grundstückes für den **Einheimischen-Wohnbau** ergibt. Da durch die Grundstücke großteils die TAL-Erdölleitung

ordnungsabteilung des Landes Tirol wurden mehrere Varianten für eine gewerbliche Entwicklung im Bereich Gundhabing besprochen und wurde von diesen ein Gewerbegebiet auf dem vorhin ge-



*Bereits etwas länger zurück liegt der Pensionsantritt einer jahrzehntelangen Stütze des städtischen Bauhofes. Bedingt durch die Coronakrise hat sich die Berichterstattung darüber etwas verzögert, soll aber hiermit nachgeholt werden. **Josef Brunner** trat am 1. April 1982 als Tischler in den Dienst beim Bauhof ein. Seit 1. Februar 1995 war er mit großer Umsicht als Lagerverwalter tätig. Mit Ende April diesen Jahres trat er seine wohlverdiente Pension an. Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und die zuständige Gemeinderätin Anna Werlberger bedankten sich für die langjährige Tätigkeit für die Stadt Kitzbühel. Mit im Bild der neue Lagerverwalter Reinhard Hlebetz und Bauhof-Leiter Hans-Peter Mair.*

*Foto: Bauhof*



nannten Grundstück als am geeignetsten bewertet. Hinsichtlich der Bebauung im Nahbereich der TAL-Pipeline wurden Expertengutachten in Auftrag gegeben und diese auch den Vertretern der TAL zur Kenntnis gebracht. Bei einer Bebauung zur Wohnnutzung wird der Abstand zur TAL-Achse von den vorgegebenen 5 m auf 10 m erhöht, um hier allfälligen Problemen mit einer Schallübertragung vorzubeugen.

Die TAL-Leitung wurde auch in einigen Diskussionsbeiträgen kritisch für eine Verbauung der Grundstücke gesehen. Bürgermeister Dr. Winkler erklärte, dass man sich auch mit anderen Grundstücken in Gundhabing beschäftigt habe. Eine weitere bauliche Entwicklung Richtung Kirchberg, insbesondere beim Lagerhaus, wurde von den Vertretern der Raumordnungsabteilung allerdings abgelehnt. Bürgermeister Dr. Winkler hielt abschließend fest, dass sich durch den Ankauf der Grundstücke für die Stadtgemeinde eine große Chance für die wirtschaftliche Entwicklung ergibt. Es bedarf aber natürlich einer guten Planung und Umsetzung.

Letztlich gab es bei der Abstimmung eine große Zustimmung für den vorliegenden Kaufvertrag mit 14 Ja-Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen.

Der nächste Tagesordnungspunkt befasste sich wieder mit dem **Alpenhotel am Schwarzsee**. Die **Änderung des Nachtrags zum Kaufvertrag vom 02.09.1985** stand zur Beschlussfassung an. Die Änderungen sehen mehrere Maßnahmen durch den Besitzer des Alpenhotels vor, die dieser während der Umbauphase berücksichtigen möchte. Um die Baumreihe im Bereich der südlich vom Hotel geplanten Erschließungsstraße zu erhalten, ist

es notwendig, die Straße samt Gehsteig in diesem Bereich von den geplanten 7,5 m auf 5,5 m zu verschmälern und diese hier ohne Gehsteig zu errichten. Dafür würde weiter südlich hinter der Baumreihe ein geschotterter Fußweg mit einer Breite von 1,20 m errichtet. Weiters wurde vereinbart, dass nördlich des

**glieder des Sparkassenrates** an. Die Funktionsdauer der gewählten Mitglieder des Sparkassenrates endete mit der für 24.06.2020 geplanten Sitzung des Sparkassenrates. Der Sparkassenrat setzt sich aus 12 Mitgliedern zusammen, 8 davon werden vom Gemeinderat gewählt, 4 vom Betriebsrat ent-

#### Sonstige Mitglieder:

Mag. Eva Grifsmann, Mag. Karl Klausner, Klaus Lackner, Dr. Barbara Planer-Beranek.

Der Vorschlag wurde mit 15 bzw. 16 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen beschlossen (die jeweiligen Gemeinderatsmitglieder haben sich bei der Wahl der Stimme enthal-



*Im Bereich Gundhabing konnte die Stadt Grundstücke ankaufen, die als Gewerbegrundstücke (im Bild) sowie für den sozialen Wohnbau genutzt werden können.*

*Foto: Obermoser*

Alpenhotels ein temporärer Fußweg errichtet wird, um auch während der Bauarbeiten eine Verbindung zum Schwarzseerundweg zu ermöglichen. Diese Maßnahmen sind mit einigen weiteren Punkten in der Änderung des Nachtrags zum Kaufvertrag vom 02.09.1985 enthalten. Nach einiger Diskussion gab es eine Beschlussfassung mit 13 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen.

Diskussionslos und einstimmig wurde im nächsten Tagesordnungspunkt ein **Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der TI-WAG** betreffend Erdverkabelungen von Freileitungen beschlossen.

Im nächsten Tagesordnungspunkt stand wegen Ablaufs der Funktionsperiode wiederum die **Wahl der Mit-**

sandt. Von den von der Gemeinde zu wählenden Mitgliedern dürfen höchstens 4 dem Gemeinderat angehören. Mit Vizebürgermeister Walter Zimmermann und Stadträtin Mag. Ellen Sieberer würden zwei Mitglieder aus dem Gemeinderat neu bestellt. Da Dr. Barbara Planer-Beranek nicht mehr Gemeinderatsmitglied ist, jedoch als erfahrenes und kompetentes Sparkassenratsmitglied gilt, wäre sie als sonstiges vom Gemeinderat zu wählendes Mitglied vorgesehen.

Vom Sparkassenrat lag folgender Wahlvorschlag vor: **Mitglieder aus dem Gemeinderat:**

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler, Vizebürgermeister Ing. Gerhard Eilenberger, Vizebürgermeister Walter Zimmermann, Stadträtin Mag. Ellen Sieberer

ten, soweit es ihre Person betraf).

Weiters stand eine **Nachbesetzung des Ausschusses für Bau und Raumordnung** zur Beschlussfassung an. VB Zimmermann teilt mit, dass EGR Ing. Dominik Bertsch aus beruflichen Gründen auf sein Amt als Mitglied des Ausschusses für Bau und Raumordnung verzichtet, weiters verzichtet auch GR Jürgen Katzmayr auf sein Amt als Ersatzmitglied im Ausschuss für Bau und Raumordnung. **EGR Reinhardt Wohlfahrtstätter** wird als Nachfolger von EGR Ing. Dominik Bertsch vorgeschlagen und **EGR Siegfried Luxner** als Nachfolger von GR Jürgen Katzmayr. Der Vorschlag wurde einstimmig beschlossen.

Wie eingangs erwähnt, wurde im **Finanzreferat** der Be-



richt über die **Jahresrechnung 2019** präsentiert.

Zusammenfassend zeigt sich ein Bild mit Gesamteinnahmen von € 38.995.337,46 bei Gesamtausgaben von € 36.581.105,52 im ordentlichen Haushalt.

Der außerordentliche Haushalt bilanziert ausgeglichen mit Einnahmen und Ausgaben von 4.226.010,11 Euro, das entspricht zusammengefasst einem **positiven Rechnungsergebnis in Höhe von 2.414.231,94 Euro**.

Abschließend legte der Bürgermeister die Jahresabschlüsse der städtischen Wirtschaftsbetriebe vor. Das Elektrizitätswerk weist einen Gewinn von € 322.481,69, das Wasserwerk einen Gewinn von € 328.566,89 auf, der städtische Schwarzseebetrieb einen Verlust von € 177.131,23.

Weitere Details können den Aufstellungen auf der Seite 5 entnommen werden. Die Beschlussfassung zur Jahresrechnung erfolgte mit 13 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen.

Weiters wurde in diesem Referat die Auszahlung des **TAL** (Transalpine Ölleitung)-An-

**leihekaptals** durch das Land Tirol an die Stadtgemeinde Kitzbühel in Höhe von 145.085,- Euro einstimmig beschlossen.

Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde das **2. Corona-Soforthilfe-Maßnahmenpaket (Gutschein-Aktion)**. Nähere Details dazu sind auf der Titelseite beschrieben.

Im **Referat für Bildung und Stadtjubiläum** informierte die zuständige Referentin StRin Mag. Ellen Sieberer über den aktuellen Stand der Vorbereitungen zum Jubiläumsjahr 2021. Zu Veranstaltungen, die von der Stadt geplant sind, können aufgrund der anhaltenden Coronakrise keine näheren Angaben gemacht werden, da man derzeit natürlich nicht weiß, wie das Jahr 2021 verläuft. Fest steht allerdings, dass **am Jubiläumswochenende von Donnerstag, den 3. Juni bis Sonntag, den 6. Juni 2021**, ein Historienfest und ein Bataillonsfest stattfinden sollen. Die Referentin berichtete daher über jene Projekte, die unabhängig von Covid-19 schon in Arbeit sind und auf alle Fälle das Jubiläumsjahr bereichern werden. Zu nen-

nen sind dabei unter anderem Initiativen zur Stadtverschönerung sowie neue Infostellen gemeinsam mit Kitzbühel Tourismus und die Ausrichtung eines Blumen schmuckwettbewerbs.

Zu Projekten, die bereits in Arbeit sind, gehören zum Beispiel ein Jubiläumswanderweg und die Belebung alter Wanderwege, ein Jubiläumsplatz mit eingelegtem Mosaik im Stadtpark, Jubiläumsmünzen, ein Jubiläumswein, das 5. Stadtbuch sowie ein Jubiläumsmagazin und eine Jubiläumsausstellung im Stadtmuseum. Geplant ist auch eine Kunstaussstellung von Kitzbüheler Künstlern sowie ein Filmprojekt über die Stadtgeschichte Kitzbühels gemeinsam mit ORFIII. Geplante Großprojekte sind zum Beispiel die Errichtung eines Jugend-Treffs in der Hinterstadt sowie die Überdachung des Hofes bei der Bezirkshauptmannschaft.

Bürgermeister Dr. Winkler stellte im Zusammenhang mit den Jubiläumsfeierlichkeiten fest, dass im Wesentlichen bleibende Werte für eine positive Gestaltung der Zukunft geschaffen werden sollen. Es geht nicht um überschwängliche Feste, auch sol-

len die Kosten überschaubar bleiben.

Im **Referat für Soziales und Wohnungswesen** konnten wieder sechs Wohnungen einstimmig an einheimische Personen und Familien vergeben werden.

Im **Referat für Umwelt und Schwarzsee** berichtete Referent Rudolf Widmoser über den dringlichen Wunsch des Naturschutzsachverständigen der BH Kitzbühel, Dr. Oesterreicher, zur lokalen Bekämpfung des Knöterichs eine Ausnahme von dem vom Gemeinderat beschlossenen Glyphosat-Verbot zu machen.

Ein dahingehender Antrag fand mit 1 Stimme dafür, bei 13 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen keine Mehrheit, weshalb die Stadtgemeinde Kitzbühel somit weiterhin kein Glyphosat mehr einsetzt.

Die Beschlussfassungen im **Referat für Bau und Raumordnung** konnten bereits den Kundmachungen auf der Amtstafel sowie der Homepage der Stadt Kitzbühel entnommen werden.

Wie üblich schloss die Sitzung mit vertraulichen Personalangelegenheiten.



*Die Um- und Ausbaurbeiten beim städtischen Museum sind erfreulicherweise gut im Zeitplan, die Eröffnung ist für heurigen Dezember angepeilt. Herzstück der Umbaumaßnahmen sind ein Lift, der alle Stockwerke des Museums barrierefrei erschließt, sowie ein Saal im obersten Geschöß (im Bild zu sehen mit Museumsdirektor Dr. Wido Sieberer und Architekt Michael Egger), der in Zukunft auch öffentlich zugänglich sein wird und auch für Veranstaltungen und Hochzeiten genutzt werden kann. Erneuert wird auch der Eingangsbereich. Insgesamt entstehen rund 350 Quadratmeter mehr an Räumlichkeiten, die hauptsächlich für Sonderausstellungen genutzt werden können. Foto: Obermoser*



# Jahresrechnung 2019

Aus dem Bericht von Bürgermeister und Finanzreferent **Dr. Klaus Winkler** in der Gemeinderatssitzung vom 8. Juni 2020

Im ordentlichen Haushalt der Stadtgemeinde Kitzbühel ergeben sich für 2018		
Gesamteinnahmen.....	€	38.995.337,46
Gesamtausgaben .....	€	36.581.105,52
= Rechnungsergebnis .....	€	2.414.231,94
Der außerordentliche Haushalt verzeichnet		
Gesamteinnahmen.....	€	4.226.010,11
Gesamtausgaben.....	€	4.226.010,11
= Rechnungsergebnis .....	€	0,00
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>€</b>	<b>2.414.231,94</b>
Das städt. Elektrowerk erwirtschaftete einen Jahresgewinn von .....	€	322.481,69
Das städt. Wasserwerk erzielte einen Jahresgewinn von .....	€	328.566,89
Der städt. Schwarzseebetrieb schrieb einen Jahresverlust von .....	€	-177.131,23

Die Summe der **laufenden Einnahmen** beträgt 34.743.315,88 €. Gegenüber 2018 ist dies eine Verringerung von 1.399.151,13 €. (da es aufgrund der VRV 2015 keinen Ausgleich der marktbestimmten Betriebe mehr gibt).

Die **laufenden Ausgaben** erreichten 2019 eine Höhe von 32.079.231,97 €, das ist ebenfalls eine Verringerung von 1.451.770,83 € aufgrund der VRV 2015.

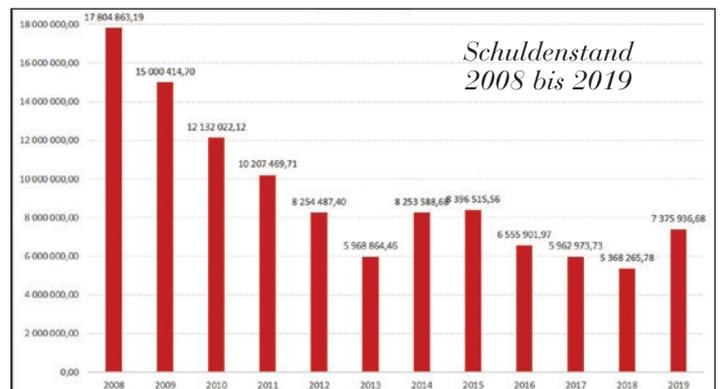
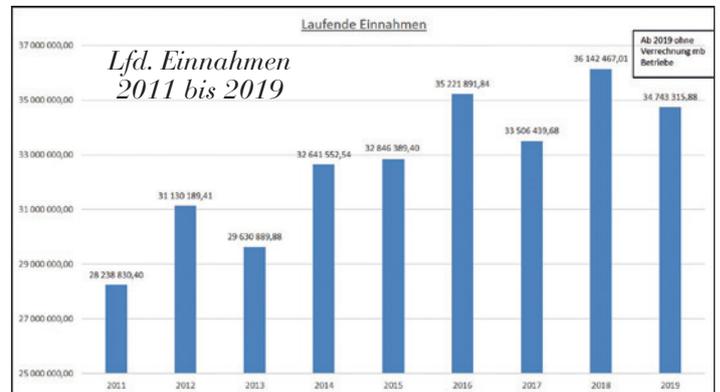
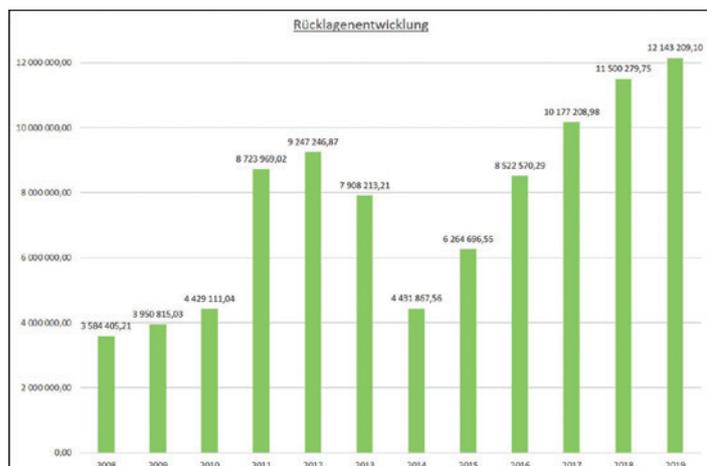
Nach Abzug des Schuldendienstes in Höhe von 614.377,34 € verbleibt ein **Nettoergebnis von 2.664.083,91 €**. Diese Summe steht der Stadtgemeinde als sogenannte „Manövrier-masse“ zur Verfügung.

Der **Schuldenstand** hat sich im Jahr 2019 von anfänglich **5.368.265,78 € auf 7.375.936,68 €** am Ende des Jahres erhöht. **Der Verschuldungsgrad beträgt aber nach wie vor nur geringe 18,75 %**.

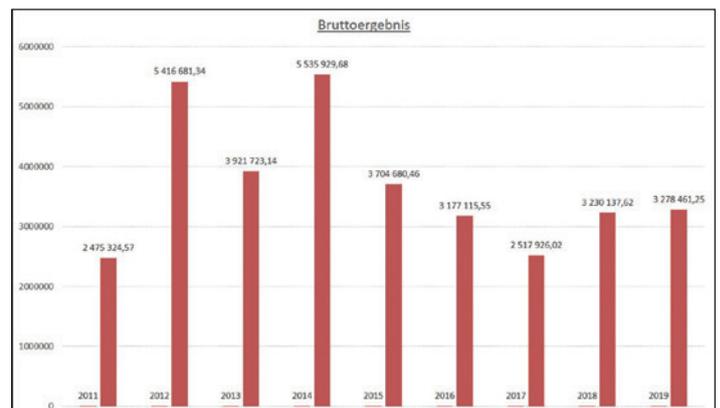
Die Erträge aus den eigenen Steuern und Abgaben der Stadt-gemeinde Kitzbühel sind von 9,79 Mio. € auf 10,01 Mio € ge-stiegen. Dies ist hauptsächlich durch die positive Wirtschafts-entwicklung in der Stadt Kitzbühel und in weiterer Folge den guten Einnahmen aus der Kommunalsteuer begründet.

Positiv entwickelt haben sich auch die Rücklagen, die gegen-über 2018 von 11,5 Mio. Euro auf mittlerweile 12,1 Mio. Euro gesteigert werden konnten.

## Rücklagen von 2008 – 2019



## Bruttoergebnis 2011 – 2019





## Kinderbetreuung bei Kitzbüheler Tagesmüttern

Solidarität bewegt.



sozial- u. Gesundheitsprengel  
Kitzbühel, Aurach und Jochberg  
Tel. 0 53 56 / 752, 80

Die Kitzbüheler Tagesmutter Anita Kunst muss im Herbst einige langjährige Tageskinder in den Kindergarten verabschieden. So ist nun mal der Lauf der Zeit, aber Anita freut sich im Herbst wieder neue Kinder aufnehmen zu können. Einzelne Plätze sind noch bei den Betriebstagesmüttern vom Altenwohnheim und Sozial- und Gesundheits-

sprengel frei.

Ist ihr Kind noch zu klein für die Kinderkrippe? Oder sind Ihre Arbeitszeiten unregelmäßig und brauchen Sie eine besonders flexible Betreuung? Dann sind Sie bei unseren Tagesmüttern gut aufgehoben, denn Sie können die Betreuungszeiten flexibel vereinbaren und an Ihre Arbeitszeiten anpassen. Tagesmütter betreuen Kinder in einer breiten Altersspanne von 0-14 Jahren. Dadurch, dass die Gruppe mit maximal 4 Kindern klein ist, kann die Tagesmutter jedem einzelnen Kind ihre Aufmerksamkeit schenken und individuell auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen.

Rufen Sie uns an! Tel. 05356/75280-580.

[www.sozialsprengel-kaj.at/de/tagesmuetter.html](http://www.sozialsprengel-kaj.at/de/tagesmuetter.html)



Die Kinder fühlen sich bei Ihrer Tagesmutter immer besonders wohl.

Foto: Kunst



### Eine „Reise der Sinne“ durch den Kindergarten

Kindergarten-Mitarbeiterin Burgi Berger absolvierte die Kindergarten-Assistentenausbildung und wählte als Schwerpunkt „Die Reise der Sinne“. Mit vielen fleißigen Helfern entstand im Kindergarten in der Corona-Zeit eine „Sinnesfühlwand“ und der Garten wurde durch ein „Sinneshaus und eine „Taststraße“ bereichert.

Fotos: Kiga



Die Bärengruppe im Kindergarten Vogelfeld bedankt sich sehr herzlich bei Familie Francheschini von Gustone Gelato Italiano für die Einladung zum Eis essen. Foto: Kiga

### REFERAT FÜR SOZIALES, WOHNUNGEN UND SOZIALEINRICHTUNGEN

#### Sprechstunde Referentin Haidegger

Sozialreferentin GR Hedwig Haidegger hält jeden 1. Donnerstag im Monat Sprechstunden ab. Nächster Termin ist nach den Ferien am Donnerstag, **3. September 2020**, von 15 bis 17 Uhr, im Altenwohnheim Kitzbühel. Eine telefonische Anmeldung unter der Tel.-Nr. 0676 83 621 1700 ist erbeten.

# Sommerkindergarten wieder sehr gut besucht

## Kitzbühel hat nur eine Schließwoche für Kinderbetreuung im ganzen Jahr

Der städtische Kindergarten im Vogelfeld ist auch während der Sommerferien acht Wochen lang **ganztagig** geöffnet. Es gibt in den Ferien also nur eine Schließwoche. Für die meist berufstätigen Eltern sind die Öffnungszeiten im Sommer eine wichtige Überbrückungshilfe während der langen Ferienzeit.

Die Nachfrage war auch heuer wieder sehr groß, besuchen doch rund 35 Kinder den Sommerkindergarten. Mit diesem seit mehr als zehn Jahren bestehenden Angebot ist die Stadt Kitzbühel Vorreiter im Bezirk Kitzbühel in Sachen Ganzjahresbetreuung. Dies gilt auch für die Kinderkrippe und den Hort.

Die Kinder erleben in gemeinsamen Aktivitäten wie Ausflüge auf den Berg, Wasserspiele, Spiel und Spaß im



Kindergartenleiterin Monika Schönsgibl und Referentin Stadträtin Mag. Ellen Sieberer (links) gemeinsam mit den Kindern und Betreuerin des Sommerkindergartens. Foto: Obermoser

Kindergarten und im Waldhaus die Sommerfreuden. Das soziale Miteinander steht

dabei im Vordergrund. Der reguläre Kindergartenbetrieb beginnt am Donnerstag, 10.

September, für Neuanfänger am 14. September. Nähere Details im Kasten unten.



Zwei langjährige Mitarbeiterinnen des städtischen Kindergartens gehen im heurigen Sommer in Pension. **Christine Kreuz** (2. von rechts) war seit 1. September 2004 als Kindergartenpädagogin tätig und leitete acht Jahre lang den damaligen Kindergarten im Marienheim. **Elisabeth Schwabegger** (2. von links) war seit März 2005 als engagierte Kindergartenassistentin beschäftigt. Kindergartenreferentin StR Mag. Ellen Sieberer (links) und Kindergartenleiterin Monika Schönsgibl bedankten sich anlässlich der Pensionierung für die langjährige treue Mitarbeit im Kindergarten.

Foto: Obermoser

### REFERAT FÜR BILDUNG

## Beginn Städtischer Kindergarten

Kindergarten Vogelfeld,  
Im Gries 13, Tel. 73254

**Beginn: Donnerstag, 10. September 2020, 7 bis 12.30 Uhr** (Donnerstag und Freitag).

Ab **Montag, 14. September 2020** Start des Ganztageskindergartens und des Kindergartenbusses.

**Für alle neuen Kindergartenkinder:**

**Beginn: Montag, 14. September 2020**

Öffnungszeiten in der ersten Kindergartenwoche:

Montag und Dienstag: 8 bis 10 Uhr

Mittwoch, Donnerstag und Freitag: 8 bis 11 Uhr

Bitte das Kind in dieser Woche selbst bringen und abholen. (kein Kindergartenbus)

Ab Montag, 21. September, ist regulärer Kindergartenbetrieb: 7 bis 17.30 Uhr mit Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung.

Der Kindergartenbus fährt ab 21. September zu den angegebenen Zeiten.



## Jubiläumsgartl dem Sozial- und Gesundheitssprengel gewidmet

Das Jubiläumsgartl der Stadt Kitzbühel wird alljährlich einem heimischen Verein, der im laufenden Jahr ein Jubiläum feiert, gewidmet. Heuer wurde dem Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg anlässlich des 25jährigen Bestehens diese Ehre zuteil.

Seit dem Jubiläum 700 Jahre Stadterhebung im Jahr 1971 besteht unterhalb der Kirchenstiege das sogenannte Jubiläumsgartl. Jedes Jahr kann sich hier ein heimischer Verein oder eine heimische Institution anlässlich eines Jubiläums mit einem passenden Blumenarrangement präsentieren. Heuer trifft dies auf den Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg zu, der sein 25jähriges Bestehen feiert.

Die Gestaltung und Umsetzung des Blumenbeetes stammt wie immer von den



Die Kitzbüheler Stadtgärtner haben wieder ein anspruchsvolles Blumenarrangement für das Jubiläumsgartl gestaltet. Foto: Obermoser

städtischen Gärtnern unter der Leitung von Stadtgärtner Balthasar Eberl, der mit seinen Mitarbeitern rund 7.000 Pflanzen für das Blumenarrangement verarbeitete. Die

Kosten übernahm wie jedes Jahr die Stadtgemeinde Kitzbühel.

Unter Mitwirkung der Standortbürgermeister Dr. Klaus Winkler, Andreas Koidl und

Günter Resch und Sprengelobfrau GR Hedwig Haidegger sowie Gründungs-Obfrau Gertraud Rief wurde das Jubiläumsgartl kürzlich feierlich enthüllt.

## Gratis Computer für Schüler der Neuen Mittelschule

Unsere Gesellschaft ist wegen des Corona-Virus durch schwere Zeiten gegangen, gerade unsere Kinder haben diese Belastung gespürt und wurden mit einer Ausnahmesituation konfrontiert.

Diese besondere Situation hat auch die Neue Mittelschule vor einzigartige Probleme gestellt, die aber auch gezeigt haben, was eine gute Behörde und die mit ihr zusammenarbeitenden Schulen leisten können.

Da die Notverordnungen zu einem digitalen Unterricht führten, waren viele Familien vor das Problem gestellt, keine entsprechende Hardware zu haben, zumindest nicht für alle Kinder.

Hier zeigte sich wieder das



Mag. (FH) Jörg Kickenweitz, Bgm. Dr. Klaus Winkler, Direktorin Angelika Trenkwalder, Michael Schwanninger und Vize-Bgm. Walter Zimmermann mit den von den Stadtwerken zur Verfügung gestellten Computern. Foto: Obermoser

gute, unterstützende Verhältnis zwischen der Schule mit

der Stadt Kitzbühel.

Die Stadtwerke Kitzbühel

stellten in einer einzigartigen Aktion 18 Computer samt kompletter Ausstattung mit Tastatur, Maus und Bildschirm zur Verfügung.

Von Ende April bis Schulschluss konnten Familien mit Bedarf ein solches Gerät ausleihen und so den digitalen Unterricht bewältigen.

Dank kompetenter Umsetzung durch die NMS Kitzbühel, gewöhnten sich die Kinder schnell an ihren digitalen Unterricht, der auf die Bedürfnisse der einzelnen Klassen zugeschnitten ist.

Die Unterstützung unserer Schulkinder durch die Kommune ist ein schönes Beispiel für gesellschaftlichen Zusammenhalt und durchaus geeignet, Schule zu machen.

Erinnerungen an Hochwasserfälle von 1937 bis 1991 am Walsenbach

## Der mutige Schrankenwärter i. R. erhielt 100 S Belohnung

von Oberschulrat Prof. Hans Wirtenberger

### Ein Blick zurück

Wolkenbruchartige Niederschläge führen leider immer wieder zu riesigen Schäden an Häusern, Straßen und an der Bahntrasse. Hier wird auf drei außergewöhnliche Schadensfälle am Walsenbach eingegangen.

Am 8. August 1991 verursachte eine Unwetterkatastrophe Millionenschäden im gesamten Bezirk Kitzbühel. Das Bezirkskommando der Feuerwehren verzeichnete an die 2500 Einsatzstunden. Fast 500 Feuerwehrleute aus 16 Wehren waren mit 58 Fahrzeugen unterwegs. Noch in den Nachtstunden wurden Dutzende Bagger angefordert, um verlegte Bäche in ihr Bett zurückzuführen und vermurte Straßen wieder befahrbar zu machen. Besonders betroffen waren das Brixental und die Orte am Kitzbüheler Horn. Von Westen kommend zog das Unwetter eine Spur der Zerstörung vor allem in Hopfgarten, Kirchberg und Kitzbühel.

Kurz nach halb acht Uhr am Abend brach über Kitzbühel ein Inferno herein. Alle Bäche vom Kitzbüheler Horn verwandelten sich binnen weniger Minuten in reißende Fluten. Es gab riesige Schäden an Häusern Gärten und Straßen, Autos wurden von den Wasser- und Schlammmassen mitgerissen. Zwischen Kirchberg und Kitzbühel wurde die Bahnstrecke fünfmal unterbrochen. Beim Tennisstadion wurde der Waggon eines Lastzuges von einem Erdbeben aus den Schienen gehoben. Einer der schlimmsten Bäche ist der Walsenbach, dessen Haupteinzugsgebiet das waldarme Kitzbüheler Horn ist. Im Unterlauf queren die Bahntrasse Salzburg - Wörgl und die Pass-Thurn-Bundesstraße den Bachlauf.

Die Schreckensnacht am **8. August 1991** ist den Anrainern sicher noch in Erinnerung. Diese wurde in der heimischen



Im August 1991 richtete der Walsenbach große Schäden auch bei Häusern an.  
Foto: Kitzbüheler Anzeiger



Zwei Jugendliche wurden von den Schlammmassen des Walsenbachs mitgerissen.  
Foto: Kitzbüheler Anzeiger

Presse als die *schwerste Unwetterkatastrophe seit Jahrzehnten* bezeichnet.

Besonders dramatisch war die Lage am Walsenbach, wo meterhohe Flutwellen tobten. Ein Anrainer schilderte es so: *Mir sind Baumstämme und Bahnschwellen nur so um die Ohren geflogen.*

Abwehrmaßnahmen waren sinnlos. Rasch fanden sich Neugierige ein, die das schaurige Naturschauspiel aus nächster Nähe erleben wollten. Bei der Vordergrubbrücke wurden zwei deutsche Jugendliche von den Schlammmassen mitgerissen. Als sich die meterhohe Flutwelle näherte, flüchteten sie nicht zur Seite, sondern bachabwärts. Sie wurden bis zu hundert Meter mitgerissen. Es grenzt an ein Wunder, dass sie praktisch unverletzt blieben.

Ein Autofahrer versuchte, die Hornstraße bergwärts zu fahren. Er konnte sich noch aus dem Fahrzeug retten, das Auto wurde hunderte Meter mitgerissen.

Entlang des Walsenbaches wurden fast alle Häuser, vor allem die Keller, von der Schlammflut erfasst.

Im Oberlauf drohte Schadholz als große Gefahr bei einem auch nur geringeren folgenden Unwetter. Es wurde mittels Hubschrauber geborgen.

Der Unterlauf des Walsenbaches wurde nicht so schwer betroffen, weil das Gerinne im Bereich der Bahntrasse und der Bun-



*Auch im Juli 1937 zog der Walsenbach bei einem Unwetter eine Spur der Verwüstung. Sowohl die Bahntrasse wie auch die Bundesstraße wurden auf einer Länge von 500 Metern vollkommen verschüttet.*

*Foto: Stadtarchiv*

desstraße umfassend verbaut war. Insgesamt ist das Hochwasser 1991 doch glimpflich verlaufen.

Der Unmut der Anrainer, die im Vertrauen auf die Baumaßnahmen am Wildbach ihre Häuser und vor allem auch Keller errichtet hatten, richtete sich gegen die Gebietsbauleitung der Wildbach- und Lawinenverbauung. In einem Leserbrief wurde deren Leiter als *fahrlässig und verantwortungslos* bezeichnet, weil auf Einwände der Anrainer, die bei einer Begehung mit Vertretern der Stadtgemeinde am 9. Februar 1991 vorgebracht wurden, nicht eingegangen worden war.

Der zornige Anrainer schrieb auch:

*Über die notwendige Aufforstung waren Sie mit uns einig. Aber: Es sei mit der Landwirtschaftskammer und den Almbesitzern keine Einigung zu erzielen, obwohl die Forstbehörde auf*

*eigene Kosten die Aufforstung von ca. 45 ha machen würde. Ich weiß, dass ihre Behörde dafür nicht zuständig ist, aber bei entsprechendem Engagement Ihrerseits zur Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden muss ein Erfolg erreichbar sein. Ich bin sicher, dass gut ausgeräumte, schon vorhandene Schutzbauten die Mure gerade noch aufgefangen hätten.*

Über die *Vermurung bei der Schwarzen Brücke* am Nachmittag des **24. Juli 1937** schrieben die „Kitzbüheler Nachrichten“:

*Der sonst kleine Walsenbach, der sein Ursprungsgebiet in den Westhängen des Kitzbüheler Horns hat, führte starkes Hochwasser. Er richtete an beiden Seiten seines Laufs größere Verwüstungen an, um schließlich oberhalb der Bundesbahn voll-*

*kommen überzutreten und innerhalb kürzester Zeit die Bahnanlage und die Bundesstraße in einer Länge von ungefähr 500 m vollkommen zu verschütten und unbenutzbar zu machen. Zur Hilfeleistung und Freilegung der Gleise wurde Militär von Innsbruck beansprucht, da von der Garnison St. Johann i. T. trotz Ersuchens kein Militär freigegeben werden konnte. Über Ersuchen der auf der Bundesstraße wartenden Autobesitzer versuchte der Kaminkehrermeister Sebastian Huber aus Kitzbühel, ob die Schlammmassen tragen und so ein Durchkommen für die Autos ermögliche. Der Versuch scheiterte kläglich und musste Huber froh sein, unter Zurücklassung seines Motorrades selbst wieder herauszukommen.*



*Beim Unwetter im Juli 1955 fuhr ein Schnellzug in die Mure des Walsenbaches. Wie durch ein Wunder gab es bei dem Unglück nur eine Leichtverletzte.*

*Foto: Stadtarchiv*



Der Zugverkehr konnte schon am folgenden Tag wieder aufgenommen werden, nur der internationale Verkehr musste über Kufstein – Rosenheim – Salzburg umgeleitet werden.  
Der Bahndurchlass wurde neu errichtet.

Das **Hochwasser am Walsenbach im Jahr 1955** ist als verhinderte Verkehrskatastrophe in die Geschichte eingegangen.

Am **21. Juli, 22 Uhr**, fuhr der aus St. Johann i. T. kommende Wiener Schnellzug in die Mure, die sich auf die Bahntrasse ergossen hatte. Die 120 Tonnen schwere Lokomotive hob sich, schwenkte hin und her und grub sich etwa 7 m neben dem Gleis in den Morast. Auch die vorderen Räderpaare des ersten Waggons sprangen aus den Schienen. Die Reisenden im Schnellzug blieben nahezu unverletzt. Nur ein 14 Jahre altes Mädchen wurde durch einen Glassplitter am Fuß getroffen. Im Zug befanden sich einige Wiener Sommergäste, zwei einheimische Frauen und der Baumeister Josef Unterberger, Baureferent im Gemeinderat. Die Waggons wurden nach St. Johann abgeschleppt.

Für den glimpflichen Verlauf des Unglücks gab es mehrere Gründe:

Der Zug war nur mit einer geringen Geschwindigkeit unterwegs, weil Arbeiten am Oberbau den Abschnitt zwischen Oberndorf und Kitzbühel kurzfristig zur „Langsamfahrstrecke“ gemacht hatten.

Einen besonderen Beitrag leistete der pensionierte Schrankenwärter **Sebastian Rieser**, der im nahen Wächterhaus wohnte, neben dem damals die Zufahrt in Richtung Hornstraße kontrolliert ablief. Er hatte das Grollen des Baches gehört und stellte bei einem Lokalauschein fest, dass der Bach sich bereits über die Schienen ergoss. Er stürzte ans Telefon und vermochte das Ausfahren eines Schnellzuges aus dem Bahnhof Kitzbühel zu verhindern. Der Gegenzug aus Richtung St. Johann hatte die Station Oberndorf schon passiert und konnte nicht mehr gestoppt werden.

Zu Aufräumarbeiten zogen die Bundesbahnen alle verfügbaren Mitarbeiter zwischen St. Johann und Landeck ein. Der Verkehr konnte knapp 24 Stunden nach dem Hochwasser ein-  
gleisig wieder aufgenommen werden. Man



*Der pensionierte Schrankenwärter Sebastian Rieser verhinderte ein großes Unglück.*

brachte die Lok mittels hydraulischer Pressen wieder ins Gleis und konnte am 26. Juli die gesamte Anlage freigeben. Sebastian Rieser erhielt von den Bundesbahnen eine Belohnung von 100 Schilling. Als er 1973 starb, wurde auf Riesers Einsatz noch einmal hingewiesen. Er hatte nicht nur die Ausfahrt des Zuges in Kitzbühel gestoppt, er eilte auch dem Gegenzug entgegen und warnte den Lokführer durch Blinkzeichen.

Sebastian Rieser kam 1896 auf



*Die 120 Tonnen schwere Lokomotive wurde bei dem Unwetter im Jahr 1955 aus dem Gleis gehoben und schob sich in den Morast.*

*Fotos: Stadtarchiv*

dem Hof Scheiler zur Welt. Im Weltkrieg diente er bei den Kaiserjägern, 1916 wurde er durch einen Steinschlag schwer verletzt, nach schweren Verwundungen waren monatelange Lazarettaufenthalte notwendig.

Nach Entlassung und Genesung trat er als Mitarbeiter bei den Bundesbahnen ein und war zuletzt Schrankenwärter zu Grub.

Sein Stiefsohn **Eduard Widmoser** wirkte als Schriftleiter des Stadtbuches Kitzbühel, sein Neffe **Anton Rieser** erwarb sich große Verdienste um das Stadtarchiv.

*Literatur:*

- Kitzbüheler Nachrichten, 31. Juli 1937
- Kitzbüheler Anzeiger, 30. Juli 1955
- Kitzbüheler Anzeiger, 2. Juni 1973
- Kitzbüheler Anzeiger, 17. August 1991



# Einkaufen in Kitzbühel Nightshopping am Donnerstag, den 30. Juli 2020

Flanieren, Gustieren und Probieren  
in der Kitzbüheler Innenstadt bis 21 Uhr

Regional einzukaufen und den lokalen Handel zu unterstützen hat in den vergangenen Wochen wesentlich dazu beigetragen, die Wirtschaft wieder anzukurbeln. Auch der neue Einkaufsgutschein „Kitz-Zehner“ wird in Kitzbühel bereits sehr gut angenommen und fördert die Kaufkraft in der Stadt.

Als Wirtschaftsstandort hat sich Kitzbühel mit seinem hochqualitativen Branchenmix sehr gut entwickelt und bietet für Einheimische und Touristen eine Vielzahl an Einkaufsmöglichkeiten. Gerne möchten wir diese Qualität weiter unterstreichen und beim **Nightshopping in Kitzbühel** präsentieren.

Am **Donnerstag, dem 30. Juli 2020**, laden wir **bis 21 Uhr** ein zum **Flanieren, Gustieren und Probieren** in der Kitzbüheler Innenstadt. Der Kreativität der teilnehmenden Betriebe sind hier keine Grenzen gesetzt.

Eine Aktion der Stadt Kitzbühel, mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse der Stadt Kitzbühel.  
Infos unter [www.750.kitzbuehel.at](http://www.750.kitzbuehel.at).



STADT KITZBÜHEL

KITZBÜHEL  
1271

Einkaufen in Kitzbühel

## NIGHTSHOPPING

Donnerstag, 30. Juli 2020  
bis 21:00 Uhr

Infos: [750.kitzbuehel.at](http://750.kitzbuehel.at)



Eine Aktion der Stadt Kitzbühel, mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse der Stadt Kitzbühel. Infos unter [www.750.kitzbuehel.at](http://www.750.kitzbuehel.at)



Für Neukunden bis 31.12.2020:

# Kostenloses Internet und Kabel-TV

Wir bieten allen **NEUKUNDEN** ab sofort **bis Jahresende kostenloses Internet und Kabel-TV** an (danach 24 Monate Bindung)\*. Für alle Stadtwerke-Kunden haben wir bis auf Weiteres die Bandbreiten verdoppelt (ausgenommen WLAN). Nähere Infos auf [www.stadtwerke-kitzbuehel.at](http://www.stadtwerke-kitzbuehel.at)

\*Ausgenommen einmalige Kosten,  
Herstellungskosten und Mietanschluss.



# Kalender anlässlich 750 Jahre Stadterhebung

## Ein Kalender von und für Einheimische – Präsentation im Herbst

Für das Jahr 2020 hat die Stadt Kitzbühel einen Kalender aufgelegt, bei dem die Bilder hauptsächlich von Mitarbeitern der Stadtgemeinde stammen. Da sich der Kalender großer Beliebtheit in der Bevölkerung erfreut, wurde die Idee geboren, dieses Projekt auszuweiten und im nächsten Jahr einen speziellen Jubiläumskalender aufzulegen.

Auferufen sind daher alle Kitzbühelerinnen und Kitzbüheler, bei der Gestaltung dieses Kalenders mitzumachen. Angesprochen fühlen sollen sich hauptsächlich Amateur- und Hobbyfotografinnen und -fotografen.

### Kriterien

Da es sich um einen reinen „Kitzbühel-Kalender“ handelt, werden auch nur Bil-



*Bereits für das heurige Jahr wurde von der Stadt Kitzbühel ein Kalender herausgegeben. Für das Jubiläumsjahr 2021 können Kitzbühelerinnen und Kitzbüheler noch bis 1. September Bilder einsenden. Foto: Obermoser; Kalenderbild: Mair*

der angenommen, die einen Kitzbühel-Bezug haben. Angedacht sind dabei zum Bei-

spiel Aufnahmen von der Stadt Kitzbühel, von der sie umgebenden Natur, von

Menschen in und aus der Stadt. Fotografisch festgehalten werden kann auch ein spezielles „Lieblingsplatzerl“.

Als **Qualitätskriterium** müssen die Bilder eine Auflösung haben, die für eine Vergrößerung auf **eine Breite von ca. 50 cm** ausreicht. Angenommen werden auch nur aktuelle Bilder, die noch nie veröffentlicht wurden und für das Kalenderprojekt **kostenlos** zur Verfügung gestellt werden.

**Einsendeschluss ist der 1. September 2020.**

**Zusendung per Mail an: [obermoser@kitzbuehel.at](mailto:obermoser@kitzbuehel.at).**

Der Kalender wird Ende des Jahres mit den Fotografinnen und Fotografen vorgestellt. Ein genaues Datum wird noch bekannt gegeben.

**750 JAHRE**



**KITZBÜHEL**

1271

Stadterhebung Kitzbühel

**750 Jahr Jubiläum**

**3. – 6. Juni 2021**

[750.kitzbuehel.at](http://750.kitzbuehel.at)



STADTAMT KITZBÜHEL

## Sprengel: Stadt übernimmt Eltern-Beiträge

Rasch reagiert hat die Stadt Kitzbühel auf die Corona-Krise bereits im März mit einem unbürokratischen Soforthilfe-Maßnahmenpaket in der Höhe von rund 2 Millionen Euro. Neben der Einführung eines Gutschein-Systems (siehe auch die Titelseite in dieser Ausgabe) übernimmt die Stadt auch noch die Eltern-Beiträge für den Sozialsprengel.

Der Sozial- und Gesundheitsprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg bietet ein umfangreiches Spektrum an Unterstützung in den drei beteiligten Gemeinden. Der Bogen reicht dabei von der Hauskrankenpflege über Familienberatung bis hin zu Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche. Bei letzterem setzt die Stadt Kitzbühel ein weiteres Zeichen der Unterstützung während der aktuellen Corona-Krise. Da sich viele Familien und vor

allem Alleinerziehende in der momentanen Situation wirtschaftlich sehr schwer tun, übernimmt die Stadt Kitzbühel die Elternbeiträge für Kitzbüheler Kinder. Das gilt für den Zeitraum vom 16. März, dem Beginn der Krise, bis Ende August.

Begünstigt werden durch diese weitere Aktion der Stadt Kitzbühel die Eltern von 130 Kitzbüheler Kindern. Der Sprengel betreut in den beiden Schülerhorten 89 Kinder aus Kitzbühel und in der Kinderkrippe 41 Kinder. Sprengel-Obfrau Gemeinderätin Hedwig Haidegger bedankt sich im Namen der Eltern auf das Herzlichste bei der Stadt Kitzbühel, die sich hier wieder einmal sehr großzügig zeigt.

Die Aktion gilt natürlich nur für Kitzbüheler Kinder. Ob die anderen Gemeinden ähnliches andenkten, ist bislang nicht bekannt.



## Spende aus Sparkasse-Sozialfonds für therapeutische Unterstützung

Die MitarbeiterInnen der Sparkasse der Stadt Kitzbühel gaben eine finanzielle Unterstützung in Höhe von EUR 1.583,81 zur Anschaffung von benötigten Hilfsmitteln zur therapeutischen Unterstützung von drei Kindern mit Beeinträchtigungen im städtischen Kindergarten Voglfeld. Es wurden zwei Druckwesten, zwei Gewichtswesten und ein Kindertrampolin gekauft. Mit den Westen werden Körperwahrnehmung und Konzentration gefördert und es hilft beim Entspannen. Das stabile Minitrampolin stärkt die gesamte Muskulatur und schult das Gleichgewicht und die Motorik. Insgesamt können diese Hilfsmittel dann von derzeit fünfzehn Kindern genutzt werden. Die Hilfsmittel werden vom Kindergarten angekauft und bleiben auch im Eigentum des Kindergartens. Somit können sie viele Jahre und für viele Kinder sinnvoll verwendet werden. Foto: Kiga



Aufgrund der aktuellen Situation können wir derzeit leider keine Baby-Days im Rathaus durchführen.

Wir ersuchen Sie daher, mit dem Standesamt in Kontakt zu treten, um Ihr Baby-Willkommenspaket dennoch zu erhalten!

Sie erreichen das Standesamt vormittags telefonisch unter Tel. 05356 / 62161 – 13 und 14 oder per Mail [standesamt@kitzbuehel.at](mailto:standesamt@kitzbuehel.at)

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Das Schlagwort „Digitalisierung“ ist in aller Munde und nimmt auch in der Arbeitswelt immer mehr an Bedeutung zu. Unter Leitung von Ing. Philipp Hofer findet daher an der Neuen Mittelschule Kitzbühel ein EDCL-Kurs statt. Den ECDL Führerschein (Europäischer Computerführerschein) erhält man durch ein ECDL-Zertifikat. Mit diesem Zertifikat kann man nachweisen, dass man mehr als nur EDV-Grundkenntnisse besitzt und sich sehr gut in bestimmten Office-Programmen auskennt. Im Bild Direktorin Angelika Trenkwaldler mit teilnehmenden Schülerinnen und Schülern der Neuen Mittelschule und Informatiklehrer Ing. Philipp Hofer.

Foto: NMS



# Wie ist der Schwarzsee entstanden?

Von Mag. Andreas Pflügler



Der Schwarzsee, unser liebstes Toteisloch.

Foto: Pflügler



Unser Schwarzsee ist nicht nur ein beliebter Badesee und eine Naturschönheit, die zu jeder Jahreszeit Besucher anzieht, auch seine Entstehung ist ausgesprochen faszinierend. Denn nach dem Abschmelzen der eiszeitlichen Gletscher blieb ein Toteisloch zurück, aus dem der Schwarzsee entstanden ist.

Was Toteis genau ist, und wie es den Schwarzsee bilden konnte, erfahren Sie auf diesen Seiten.

Unsere wunderschöne Landschaft ist entstanden und wurde geprägt durch die mächtigen Gletscher der Eiszeiten. An dieser Stelle möchte ich gleich einmal inne halten. Der allgemein gebräuchliche Ausdruck „Eiszeit“ wird nahezu immer falsch verwendet. Landläufig meint man jene längst vergangene Zeit, während der ein durchgehendes Eisstromnetz in den Alpen existierte, jene Zeit, in der das Gletschereis von den höchsten Gipfeln der Tauern bis weit ins Alpenvorland nach Bayern oder Oberösterreich reichte und Mächtigkeiten von über 2000 m erreichte. Das ist so nicht korrekt. Was würden Sie erwidern, wenn ich Ihnen sage, dass wir immer noch in einer Eiszeit leben?

Seit über zwei Milliarden Jahren gab es auf unserem Planeten Eiszeiten. In der Erdgeschichte unterscheidet man zwischen **Warmklima** und **Eiszeitalter**. Während eines Warmklimas war die Erde immer so aufgewärmt, dass beide Pole eisfrei waren. Lediglich in manchen Hochgebirgen konnte es kleinere Vereisungen geben. Um diesen Klimazustand explizit auszudrücken, wird auch der Begriff akryogenes Warmklima (akryogen: nicht eisbildend) verwendet. – In einem Eiszeitalter ist mindestens ein Pol der Erde vergletschert. Da die Antarktis nachweislich seit rund 30 Millionen Jahren vergletschert ist, befindet sich die Erde demnach seit 30 Millionen Jahren im aktuellen Känozoischen Eiszeitalter. Seit 2,7 Millionen Jahren ist auch die Arktis im Norden vergletschert.

Innerhalb eines Eiszeitalters, während der also die Pole immer vergletschert sind, gibt es kältere und wärmere Perioden. Diese nennt man **Glazial (Kaltzeit)** und **Interglazial (Warmzeit)**. In den Glazialen kommt es weltweit zu einem markanten Vorstoß von Gletschern, wie eben jene Kaltzeit, während der unsere Alpen und große Teile Nordeuropas unter mächtigen Eisschilden lagen. Diese Kaltzeiten haben eigene Namen. Die letzte war das Würm-Glazial, jenes davor das Riss-Glazial. Benannt wurden sie nach Flüssen in Bayern. Die Würm-Kaltzeit kann auf den Zeitraum von etwa 115.000 bis 10.000 Jahre vor heute datiert werden.

Momentan befinden wir uns in einem Interglazial. Dieses nennen wir Holozän und reicht von vor 10.000 Jahre bis heute. Erdgeschichtlich ist also das Eiszeitalter noch nicht beendet,

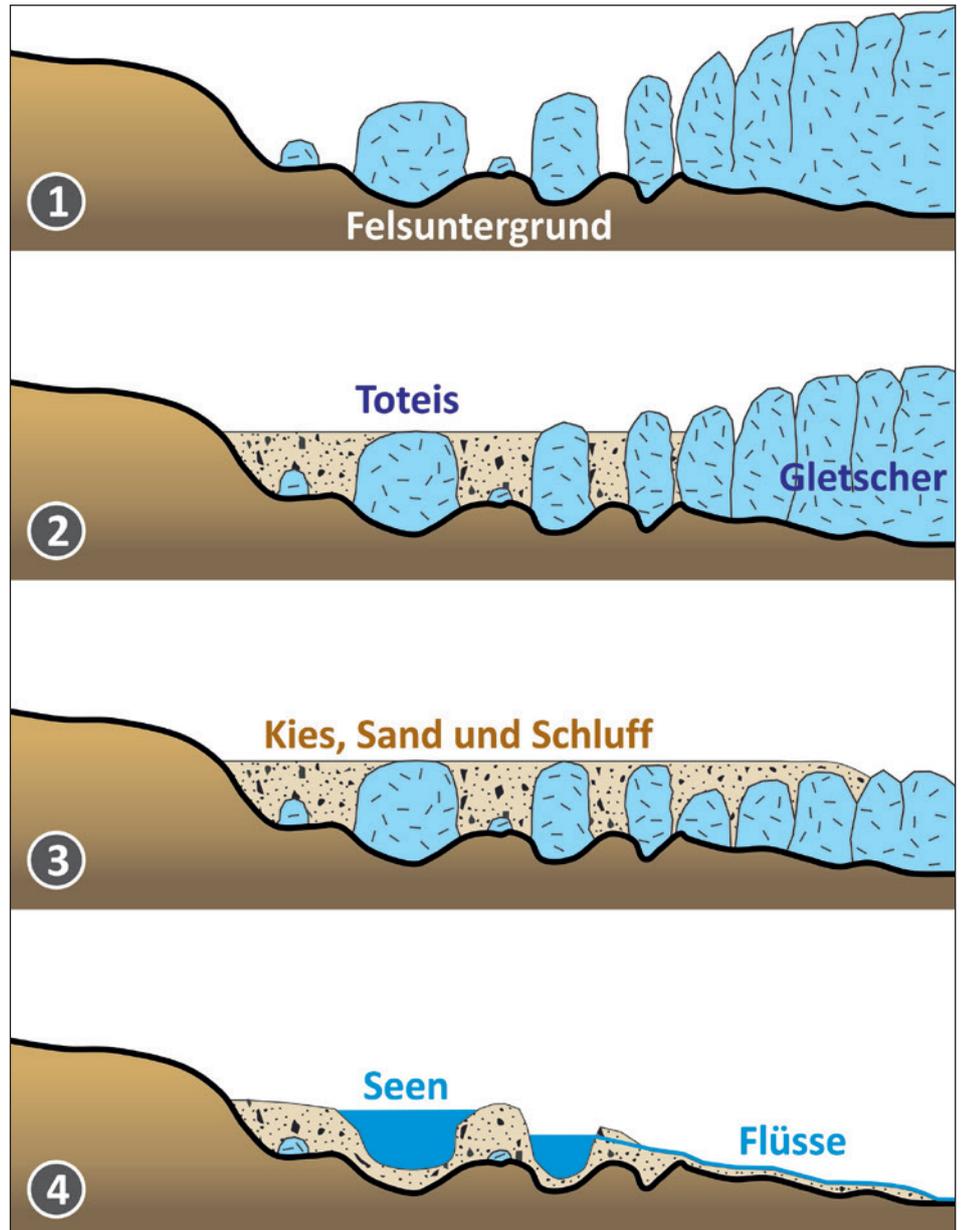


da das Holozän nur eine weitere Warmzeit innerhalb des Känozoischen Eiszeitalters ist, das durch fortdauernde polare Eiskappen definiert ist. Die nächste Kaltzeit mit Gletschern, die unsere Siedlungsräume in den Alpen ausradieren wird, kommt also bestimmt! Aber keine Angst, frühere Warmzeiten dauerten zwischen 30.000 und 400.000 Jahren. Heute herrscht Konsens unter den Wissenschaftlern, dass der menschengemachte Klimawandel die aktuelle Warmzeit stark verlängern wird. Welche Ursachen zu Eiszeiten, Kaltzeiten und Warmzeiten führen, ist hochkomplex und es würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, darauf einzugehen.

Springen wir also gedanklich 10.000 Jahre in die Vergangenheit zurück: Die Gletscher sind am Abschmelzen, das Eis zieht sich in höhere Regionen zurück, und die Täler werden zunehmend eisfrei. Bitte betrachten Sie die Grafik. Sie zeigt den Entstehungsprozess einer Eiszerfallslandschaft. Da kein Eis mehr nachgeliefert wird, trennen sich große Gletschereisblöcke ab. Meist bleiben sie in Mulden und Senken des Felsuntergrunds liegen. Sobald der Kontakt zum Gletscher unterbrochen ist, nennt man diese isolierte Eisblöcke **Toteis** (1). Die Zwischenräume und die Toteisblöcke werden mit Sedimenten, also Kies, Sand, Schotter und Schluff aufgefüllt, respektive überschüttet. Das Material stammt meist von umliegenden Hängen und Material, welches der Gletscher selbst herantransportiert hat (2). Häufig wird Toteis dabei vollkommen vergraben und dadurch vor dem Abschmelzen geschützt, ähnlich wie man heute bei der Bergbahn „Snowfarming“ betreibt, also Schneedepots unter dicken Kunststoffplanen anlegt.

Größere Toteisblöcke werden meist aber nur unzureichend überschüttet und sind der wärmenden Sonne ausgesetzt (3). Wenn der Gletscher zur Gänze abschmilzt, ändert sich die Landschaft dramatisch. Die lockeren Sedimente zwischen den Tot-eisblöcken oder am Rand des Eiskörpers, werden vom Schmelzwasser umgelagert und fallen in sich zusammen. Doch nicht immer! Manchmal sind die Sedimente so verfestigt, dass sie stehenbleiben und die schmelzenden Toteisblöcke große Löcher, so genannte Toteislöcher, hinterlassen. Es versteht sich von selbst, dass sich derartige Löcher rasch mit Wasser füllen und Seen bilden (4).

Und genau so ist unser Schwarzsee entstanden! Wo diese Sedimente eine geringere Festigkeit haben, gruben sich häufig mächtige Schmelzwasserrinnen in den Untergrund. Der letzte, sintflutartige Schmelzwasserabfluss geschah in unmittelbarer Nähe zum Schwarzsee. Dadurch ist jene markante Rinne zwischen dem Schwarzsee und Achrain entstanden, die hinunter ins Hausertal führt.



Entstehung einer Eiszerfallslandschaft.

Grafik: Pflügler

Vielleicht ist Ihnen in der vierten Grafik aufgefallen, dass ich an zwei Stellen immer noch kleine Eisreste eingezeichnet habe. Es ist tatsächlich möglich, dass sich Toteis tief um Untergrund noch lange hält. Es benötigt oft viele Jahrzehnte, bis es vollkommen verschwunden ist. Durch das Ausbilden von Dauerfrostböden kann das Toteis mehrere Jahrtausende im Boden konserviert werden. Bohrkernauswertungen aus Nordwestsibirien brachten sogar 70.000 Jahre altes Toteis zu Tage. Bei uns haben sich aber mit Sicherheit keine kaltzeitlichen Toteisreste unterhalb des Schwarzsees erhalten. Eigentlich schade!

Zu Narrotibi:

**Narro tibi** ist Latein und bedeutet frei übersetzt so viel wie „Lass Dir sagen!“.

Weitere spannende Themen mit Lokalbezug zum Bezirk Kitzbühel wurden vom Autor populärwissenschaftlich aufbereitet und sind auf der Webseite [www.narrotibi.com](http://www.narrotibi.com) zu finden.



Klasse 4a mit Klassenlehrerin Claudia Anthofer.



Klasse 4b mit Klassenlehrerin Karin Schwaiger.



Klasse 4c mit Klassenlehrerin Sigrid Nitsche. Fotos: Star Foto

## Die Abschlussklassen der Volksschule



REFERAT FÜR BILDUNG

## Schulbeginn 2020/21 an der Volksschule Kitzbühel

**Montag, 14. September 2020:**

### 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche.

Die Schüler versammeln sich um 7.45 Uhr im Schulhof und gehen gemeinsam in die Pfarrkirche. Auch die Kinder der Vorschulklasse und der ersten Klassen sind mit ihren Eltern zur Teilnahme am Gottesdienst herzlichst eingeladen! In der Kirche sind die ersten Bankreihen für die Schulanfänger reserviert – die Eltern sollen bitte in den hinteren Reihen Platz nehmen.

Anschließend (ca. 8.45 Uhr) Einweisung der Schüler in die Klassen.

Die Kinder der Vorschulklasse und der ersten Klassen sollen sich bitte mit ihren Eltern zwischen **8.45 Uhr und spätestens 9 Uhr in ihrem Klassenzimmer** einfinden.

**Wichtig für die Eltern der Vorschüler und der Erstklassler:**

Montag: Unterrichtsschluss ist um 10.05 Uhr

1. Elternabend: Mo, 14. Sept. 2020 um 19.30 Uhr

Dienstag: Unterricht von 7.30 bis 10.05 Uhr

Mittwoch: Unterricht von 7.30 bis 11.10 Uhr

### Unterricht für die 2., 3. und 4. Klassen:

Montag: Unterrichtsschluss ist um 10.05 Uhr

Dienstag und Mittwoch: 7.30 bis 11.10 Uhr

Ab Do., 17. Sept. 2020 stundenplanmäßiger Unterricht für alle Klassen.

### Sprechstunde der Direktion:

Do., 10. und Fr., 11. Sept. 2020 von 9.30 bis 11.30 Uhr

# Abschlussfeier an der Neuen Mittelschule

Auch an der Neuen Mittelschule Kitzbühel ging kürzlich ein durch die Corona-Krise geprägtes Schuljahr zu Ende. Erfreulich ist, dass alle Schülerinnen und Schüler der drei vierten Klassen die Schule positiv beenden konnten. Aus der Stadt Kitzbühel schafften neun Schüler einen Abschluss mit ausgezeichneten oder guten Erfolg. Für diese herausragende, schulische Leistung wurden sie im Rahmen der Abschlussfeier von Bürgermeister Dr. Klaus Winkler mit den „Kitz Zehner“-Gutscheinen im Wert von 50 Euro belohnt. Gutscheine erhielten: 4a: Annalena Klackl und Angelina Seibert, 4b: Sabine Haller, Alexandra-Georgia Petrovan, Michael Oberacher und Bence Tantu, 4s: Maximilian Hollaus, Angelina Mayrhofer und Nina Taferner.

In den Bildern zu sehen sind die Gutschein-Übergaben und die drei Abschlussklassen, die trotz erschwerten Bedingungen, eine schöne Abschiedsfeier im Saal der Neuen Mittelschule gestalteten.

*Klasse 4a mit den Klassen-  
vorständen Walter Zimmer-  
mann und Petra Foidl.*

*Fotos: Felix Obermoser*



*Klasse 4b mit den Klassen-  
vorständinnen Marion Aufschnei-  
ter und Renate Huber.*



*Klasse 4s mit Klassen-  
vorstand Bernhard Prokopetz.*





## 19. Sommertheater **Kitzbühel**

30. Juli bis 21. August 2020 :: K3-KitzKongress

### MIDSUMMER – EINE SOMMERNACHT



KOMÖDIE von David Greig  
mit Musik von Gordon McIntyre

Mit Sandra Cirolini, Leopold Dallinger und Alistair Reid

Gala-Premiere mit Empfang und Buffet aus der Haubenküche des Cuisino Restaurants Kitzbühel im K3-KitzKongress um 18 Uhr

Termine: 31. Juli, sowie 6., 7., 13., 14., 20. und 21. August 2020, jeweils 20 Uhr

Kartenvorverkauf und Informationen: Kitzbühel Tourismus Telefon: 05356-66660

Sparkasse Kitzbühel :: Ö-Ticket :: [www.sommertheater-kitzbuehel.at](http://www.sommertheater-kitzbuehel.at)

Abendkasse ab 19 Uhr :: Sitzplatzreservierung unter [office@eventarts.at](mailto:office@eventarts.at) oder +43 664 3142101

Am 30. Juli feiert das neue Stück des Sommertheaters Kitzbühel seine Premiere. Die Komödie „Midsummer – eine Sommernacht“ von David Greig wartet heuer mit vielen Liedern auf. „Midsummer“ spielt in einer Weinbar in Edinburgh. Helena, erfolgreiche Scheidungsanwältin, wurde wieder einmal von ihrem verheirateten Liebhaber versetzt. Bob, unauffälliger Kleinkrimineller, steht vor dem nächsten Auftrag. Ihr eher enttäuschender One-Night-Stand scheint auf das Ende der Geschichte hinzudeuten. Ja, wenn ... Wenn man sich nicht am nächsten Tag zufällig wieder begegnen und sich in eine schräg-magische Mittsommernacht voller irrwitziger Entschlüsse stürzen würde ...

„Midsummer“ ist ein urkomisches und berührendes Stück über den Mut, den es manchmal braucht, um einen Neuanfang zu wagen.

Der Startschuss zum heurigen Sommertheater fällt am 30. Juli mit der Gala-Premiere mit Sekt-Empfang und einem Buffet aus der Haubenküche des Cuisino Restaurants Kitzbühel im K3-KitzKongress. Gespielt wird danach immer am Donnerstag und Freitag bis inklusive 21. August 2020.

Die Eintrittskarten ab 15,- EUR sind ab sofort in allen Vorverkaufsstellen erhältlich: bei Kitzbühel Tourismus, der Sparkasse Kitzbühel, bei Ö-Ticket sowie unter [www.sommertheater-kitzbuehel.at](http://www.sommertheater-kitzbuehel.at).

Anfragen und Sitzplatzreservierung unter der Telefonnummer +43 664 3142101 oder per Mail an [office@eventarts.at](mailto:office@eventarts.at). Aktuelle Infos gibt es auf der Facebook-Seite des Sommertheaters Kitzbühel. [www.sommertheater-kitzbuehel.at](http://www.sommertheater-kitzbuehel.at)



## FRIEDHOFSVERWALTUNG

### Neuerungen am städtischen Friedhof

Wie bereits in der Stadtzeitung berichtet wurde, besteht nun auch am Kitzbüheler Friedhof die Möglichkeit einer Wiesenbestattung für Bio-Urnen.

Die Urne wird im Bereich des Kreuz-Hügels unkenntlich ins Erdreich gegeben. Es kann – je nach Wunsch – beim Gedenkstein im Bereich des Eingangs zum Neuen Friedhof eine Namensplakette für 10 Jahre angebracht werden. Die Plakette wird nach 10 Jahren von der Friedhofsverwaltung entfernt. Gerne gibt das Standesamt Kitzbühel, Friedhofsverwaltung, hierzu nähere Auskunft.



Vor den Urnen-Elementen wurden Porphyrlplatten verlegt.

Vor den neu errichteten Urnen-Elementen werden künftig ausschließlich Porphyrlplatten verlegt.

Wenn Sie als Grabzahler den Wunsch haben, bei Ihrer Urnen-Nische oder Ihrem Urnen-Element ebenfalls auf Porphyrlplatten zu wechseln, kann dies gerne schriftlich im Standesamt Kitzbühel, Friedhofsverwaltung, beantragt werden. Dieser Austausch erfolgt für Sie kostenlos.

### Stadtzeitung im Internet

Für interessierte Leser der Stadtzeitung bietet sich auch die Möglichkeit, diese im Internet nachzulesen. Auf der Homepage der Stadtgemeinde Kitzbühel sind alle Ausgaben bis zurück ins Jahr 2001 als digitale Version im PDF-Format abgespeichert. Es ist natürlich auch möglich ganze Ausgaben oder wahlweise nur einzelne Seiten auszudrucken. Die aktuelle Stadtzeitung ist immer auf der Startseite der Homepage [www.kitzbuehel.eu](http://www.kitzbuehel.eu) zu finden. Mit einem Klick darauf kommt man auch in das Archiv der übrigen Ausgaben.



Fotos: Obermoser



**PREISE der versch. SAISONKARTEN – Winter 2020/21**

**KITZSKI-SAISONKARTE – Verkauf und Gültigkeit ab Sommersaisonstart 2020 – Wintersaisonende 2020/21!**

Personengruppe	Super-Vorverkauf zum Vorverkaufspreis 19/20 Sommer-Start – 31.07.20	Vorverkauf 01.08. – 08.12.2020	Normalpreis ab 09.12.2020
Erwachsene	660,00	693,00	770,00
Kinder Jhg. 2014 - 2005	330,00	346,00	385,00
Jugendliche Jhg. 2004 - 2002	495,00	519,00	577,00
U25 Jhg. 2001 - 1995	561,00	589,00	654,00
Senioren Jhg. 1960 - 1941	594,00	623,00	693,00
80 <sup>plus</sup> Senioren2 Jhg. 1940 und älter	50,00	50,00	50,00
Erwachsene mit Behinderung ab mind. 70%	528,00	554,00	616,00
Jugendliche mit Behinderung ab mind. 70%	330,00	346,00	385,00

**KitzSki Bonusheft** mit Gutscheinen im Gesamtwert von mehr als € 1.400,00 für KitzSki-Saisonkartenkäufer!

**Abendbenutzung:** Hahnenkammbahn und 4SB-Gaisberg für alle Saisonkartenbesitzer inkludiert!

**FAMILIENBONUS\***

Wenn für die **beiden ältesten Kinder/Jugendlichen** (Geburtsjahrgänge 2014 - 2002) gleichzeitig Saisonkarten gekauft werden, erhalten **alle weiteren, jüngeren Kinder/Jugendlichen** der Familie **FREI-Saisonkarten**.

Nachweis: Aktuelle Bestätigung für den Bezug der Familienbeihilfe (Ö) bzw. Kindergeld-Bescheid (D)!

**SUPER SKI CARD** ⇔ 1 Karte für 22 Skiregionen - 943 Lifte - 2.750 Pistenkilometer!

Verkauf: ab 21.09.2020 / Gültigkeit: 10.10.2020 – 02.05.2021

Personengruppe	Vorverkaufspreis bis 02.12.2020	Normalpreis ab 03.12.2020
Erwachsene	774,00	865,00
Kinder Jhg. 2014 - 2005	376,00	431,00
Jugendliche Jhg. 2004 - 2002	564,00	646,00
U25 Jhg. 2001 - 1995	661,00	865,00

Familienbonus\*: Die 2 älteren Kinder/Jugendlichen (gem. Jahrgangsregelung) zahlen – alle weiteren Kinder/Jugendlichen FREI (Nachweis analog zur KitzSki-Saisonkarte).

**SNOW CARD TIROL – Verkauf ab 28.09.2020 / Gültigkeit: 01.10.2020 – 15.05.2021**

Personengruppe	Normalpreis (kein Vorverkauf)	Erm. Preis = Tiroler Tarif <sup>o</sup>
Erwachsene	850,00	658,00
Kinder Jhg. 2014 - 2005	425,00	222,00
Jugendliche Jhg. 2004 - 2002	679,00	416,00
Erwachsene mit Behinderung ab mind. 60%	679,00	416,00

<sup>o</sup> Für Bürger mit Hauptwohnsitz in Tirol (Nachweis durch aktuelle Meldebestätigung!), in Tirol Beschäftigte (Nachweis durch Kopie der Sozialversicherungsanmeldung) sowie in Tirol Studierende (aktuelle Studienzeitbestätigung).









## Spende Blut.

[www.gibdeinbestes.at](http://www.gibdeinbestes.at)

# Montag, 27.07.2020

## Kitzbühel, K3 Kitz Kongress

### 12:00-20:00 Uhr

Blut spenden können Personen ab 18, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190

## Generali-Open findet von 7. bis 13. September statt

„Wir freuen uns riesig, dass wir Teil des neuen Tour-Kalenders sind und sich unsere Bemühungen um das Turnier bezahlt gemacht haben“, so die Veranstalter des Generali Open Kitzbühel, Herbert Günther und Markus Bodner.

Im neuen Tour-Kalender der ATP bildet Kitzbühel in der zweiten Woche der US-Open den Auftakt-Event in eine europäische Sandplatz-Tour, die in Madrid und Rom weitergeführt, und in Roland Garros enden soll: „Da wir in der zweiten Woche eines Grand Slams spielen, werden uns extra späte Deadlines eingeräumt. Zudem beginnen wir erst am Montag mit der Qualifikation. Das Hauptfeld startet am Dienstag, gespielt wird bis Sonntag“, erklärt Generali Open-Turnierdirektor Alexander Antonitsch. Trotz der parallel stattfindenden US-Open rechnen die Veranstalter mit einem starken Spielerfeld: „Weil danach die Sandplatz-Tour beginnt und im Moment jeder spielen möchte und froh ist, dass 2020 noch Turniere stattfinden können. Wir sind vor Madrid dran, was natürlich auch aufgrund der Höhenlage super ist“, so Antonitsch.

Die Tickets für die Zuschauer werden nach den Vorgaben der Bundesregierung aufgelegt. Aufgrund der letzten Ferienwoche in vielen, österreichischen Bundesländern erwarten sich die Veranstalter auch eine große Nachfrage: „Wir stehen in engem Kontakt mit den zuständigen Behörden. Eventuell werden im September schon mehr als 1.250 Besucher möglich sein, das gilt es jetzt auszuloten“, so der Turnierdirektor.



Die Stadt Kitzbühel  
trauert um Frau

# Käthe Nagiller

**Trägerin des Ehrenzeichens der Stadt Kitzbühel sowie des Ehrenzeichens und des Verdienstkreuzes des Landes Tirol sowie weiterer zahlreicher Auszeichnungen**

die am 18. Juni 2020 im 98. Lebensjahr verstorben ist.

Die Verstorbene hat sich jahrzehntelang in sozialen Belangen um die Stadt Kitzbühel und ihre Bewohnerinnen und Bewohner in vorbildlicher Weise verdient gemacht. Ihr Wirken war geprägt von begeistertem Engagement und Pflichtbewusstsein, verbunden mit großem karitativem Verständnis.

Ihr Lebenswerk fand in der Verleihung des Ehrenzeichens der Stadt Kitzbühel die gebührende Würdigung.

Kitzbühel, im Juni 2020

**Dr. Klaus Winkler**  
Bürgermeister

**Walter Zimmermann**  
Vizebürgermeister

**Ing. Gerhard Eilenberger**  
Vizebürgermeister

**Mag. Michael Widmoser**  
Stadtamtsdirektor

# Das „Gold der Zukunft“ in sicherer Hand

Die Stadtwerke sorgen für beste Qualität beim Trinkwasser.  
Und dafür, dass es stets in ausreichender Menge vorhanden ist.



Woher kommt das Trinkwasser? Aus dem Wasserhahn, richtig. Wir Kitzbüheler müssen uns zum Glück über das Trinkwasser und seine Verfügbarkeit (noch?) keine Gedanken machen. Beobachtet man jedoch den rasant steigenden Stellenwert des Wassers jenseits unserer wasserreichen Heimat, lohnt sich ein „Blick hinter die Kulissen“ bei den Stadtwerken, Kitzbühels verlässlichem Wasserversorger.

#### Wassermeister sorgen für Sicherheit

Gleich mehrere Mitarbeiter rund um „Wasser-Chef“ Ing. Gerald Mitterer sind bei den Stadtwerken für den Bereich Wasser zuständig. Sie warten die Brunnen und Quellen und kümmern sich um die Instandhaltung des zirka 150 km langen Wasserleitungsnetzes, entnehmen Proben und verlegen neue Leitungen. Ein weiteres Team-Mitglied ist für das 110 km lange Kanalnetz zuständig und – ebenso wie seine Kollegen – im Notfall rund um die Uhr im Einsatz.

#### Moderne Technik setzt Maßstäbe

Mithilfe einer modernen Fernwirkanlage überwacht das Stadtwerke-Team nicht nur das Wasser-, sondern auch das Stromnetz lückenlos. So können größere Lecks schnell erkannt und geortet bzw. andere Störungen sofort behoben werden. Zirka 1.500.000,- Euro werden jährlich für die Sicherung und Instandhaltung des Wasser- und Kanalnetzes aufgewendet. Damit das Wasser in Kitzbühel auch weiterhin zuverlässig aus dem Wasserhahn kommt, 24 Stunden am Tag.



Sozial- u. Gesundheitssprengel  
Kitzbühel, Aurach und Jochberg



## STELLEN- AUSSCHREIBUNG

Die **Schülerhort Kitzbühel** sucht ab September 2020 eine

**Pädagogische Fachkraft**  
im Ausmaß von 38 Wochenstunden (Vollzeit)

Ein aufgeschlossenes und motiviertes Team freut sich auf Ihre Mitarbeit!

### Aufgaben:

- Kinder fördern und unterstützen im Freizeit- und Lernbereich
- Gestaltung des Tagesablaufes und Umsetzung des pädagogischen Konzeptes
- Unterstützung der Kinder in ihrer körperlichen, seelischen, geistigen, sittlichen und sozialen Entwicklung
- Beobachtung und Dokumentation
- Planung und Reflexion der pädagogischen Arbeit
- Teilnahme an Teambesprechungen sowie an Fort- u. Weiterbildungen

### Anforderungsprofil:

- Berufserfahrung in der Kinderbetreuung
- Hohe soziale und kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit
- psychische Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Erfahrung in der Erziehung und Betreuung von schulpflichtigen Kindern

### Erforderliche Qualifikation

- Reife- und Diplomprüfung für Horte oder
- Reife- oder Befähigungsprüfung für Erzieher oder
- Lehrbefähigungs- oder Lehramtsprüfung oder
- Diplomprüfung für Sozialpädagogik

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem SWÖ Kollektivvertrag abhängig von Qualifikation und Vorverdienstzeiten (Mindestbruttolohn 2.393,50 EUR für ausgebildete, pädagogische Fachkräfte) auf Basis Vollzeitbeschäftigung.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:  
Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach, Jochberg, Hornweg 20, 6370 Kitzbühel  
Mail: [info@sozialsprengel-kaj.at](mailto:info@sozialsprengel-kaj.at)

Sozial- u. Gesundheitssprengel  
Kitzbühel, Aurach und Jochberg



## STELLEN- AUSSCHREIBUNG

Die **Kinderkrippe Sonnenschein** sucht ab September 2020 eine

**Pädagogische Fachkraft**  
Karenzvertretung im Ausmaß von 38 Wochenstunden (Vollzeit)

Ein aufgeschlossenes und motiviertes Team freut sich auf Ihre Mitarbeit!

### Aufgaben:

- Kinder fördern und unterstützen und ihrem Entwicklungsstand entsprechend begleiten
- Gestaltung des Tagesablaufes und Umsetzung des pädagogischen Konzeptes
- Pflege der Kinder und Sauberkeitserziehung
- Beobachtung und Dokumentation
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Planung und Reflexion der pädagogischen Arbeit
- Teilnahme an Teambesprechungen sowie an Fort- u. Weiterbildungen

### Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im Bereich Pädagogik (Kinderkrippenerzieher/in, Früherzieher/in, Kindergartenpädagoge/in)
- idealerweise Berufserfahrung
- liebevoller und einfühlsamer Umgang mit Kleinkindern
- teamfähig, verantwortungsbewusst, flexibel und einsatzfreudig
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem SWÖ Kollektivvertrag abhängig von Qualifikation und Vorverdienstzeiten (Mindestbruttolohn 2.231,90 EUR für ausgebildete Fachkräfte) auf Basis Vollzeitbeschäftigung.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:  
Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach, Jochberg, Hornweg 20, 6370 Kitzbühel  
Mail: [info@sozialsprengel-kaj.at](mailto:info@sozialsprengel-kaj.at)



1 9 7 8 - 2 0 2 0

# KITZBÜHELER SOMMERKONZERTE



Mi., 5. August, 18:30 und 20:30 Uhr  
Saal der LMS Kitzbühel

## „B wie Bruch“ zum 100. Todestag von Max Bruch

Mi., 12. August, 16:00 und 18:30 Uhr  
Saal der LMS Kitzbühel

## „Till Eulenspiegels lustige Streiche“

Familienkonzert

Mi., 19. August, 18:30 und 20:30 Uhr  
Saal der LMS Kitzbühel

## „Stradihumpa“ Benjamin Schmid, Violine Andreas Martin Hofmeir, Tuba



Mi., 26. August, 18:30 und 20:30 Uhr  
Saal der LMS Kitzbühel

## Minguet Quartett

J. Haydn, G. Verdi,  
L. v. Beethoven



Erwachsene: € 25,- / Jugendliche € 15,- · Familienkonzert: Kinder € 10,- / Erwachsene € 15,-  
Vorverkauf in der Geschäftsstelle Kitzbühel Tourismus · Tel. 6666-0



VEREIN  
KITZBÜHELER MUSIKFREUNDE





## STADTAMT KITZBÜHEL

### STELLEN- AUSSCHREIBUNG

Zur Verstärkung unseres Teams gelangt im **Bauamt** der Stadtgemeinde Kitzbühel die Stelle als

#### **Jurist\*in**

in Teil- oder Vollzeit ehestmöglich zur Besetzung.

#### **Aufgabenbereich:**

- sämtliche verwaltungsjuristische Agenden in Bau- und Raumordnungsangelegenheiten
- die Abwicklung von Verfahren nach den geltenden Rechtsvorschriften
- die Erstellung und Prüfung von Verträgen und Vereinbarungen
- das Beobachten aktueller Judikatur und Recherchetätigkeiten

#### **Anstellungserfordernisse:**

- erfolgreich abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften
- fundierte, juristische Kenntnisse im Bereich Verwaltungsrecht, insbesondere im Bau- und Raumordnungsrecht sind von Vorteil
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung
- Kommunikations- und Konfliktlösungskompetenz, Eigenmotivation, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- engagierte, selbstständige und strukturierte Herangehensweise an juristische Problemstellungen
- sehr gute MS-Office Kenntnisse
- bei männlichen Bewerbern der abgeleitete Präsenz- oder Zivildienst bzw. Nachweis der Befreiung
- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmeerfordernisse nach dem G-VBG 2012

#### **Wir bieten Ihnen:**

- Ein vielseitiges und herausforderndes Aufgabengebiet
- Die Stadtgemeinde Kitzbühel als attraktiven Arbeitgeber
- Die Mitarbeit in einem ambitionierten Team

Das Dienstverhältnis wird vorerst auf 1 Jahr befristet abgeschlossen. Bei entsprechender positiver Einarbeitung und Beurteilung erfolgt die anschließende Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Entlohnungsschema I der Tiroler Gemeindevertragsbediensteten. Das Mindestgehalt beträgt € 3.152,27 brutto bei Vollbeschäftigung. Eine leistungsgerechte höhere Entlohnung auf Grund fachlicher Qualifikation, Berufserfahrung und anrechenbaren Vordienstzeiten ist vorgesehen.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis 07.08.2020 samt aussagekräftiger Unterlagen (Lebenslauf mit Lichtbild, Abschlusszeugnisse über die Schul- und Berufsausbildung, Dienstzeugnisse) per E-Mail an: [stadtamt@kitzbuehel.at](mailto:stadtamt@kitzbuehel.at) oder an die Stadtgemeinde Kitzbühel, Stadtamtsdirektion, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel.

Bürgermeister  
Dr. Klaus Winkler



## STADTAMT KITZBÜHEL

### STELLEN- AUSSCHREIBUNG

Zur Verstärkung unseres Teams gelangt in der **Finanzabteilung** der Stadtgemeinde Kitzbühel die Stelle

#### **Kaufmännische(r) Sachbearbeiter(in)**

im Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden zur Besetzung.

#### **Zu Ihren Aufgaben zählen im Wesentlichen:**

- Durchführung der Debitoren sowie Kreditorenbuchhaltung im Bereich der Gemeindesteuern, Abgaben und privatrechtlichen Entgelte im kameralen und doppischen Bereich
- Selbstständige Bearbeitung der Gemeindeabgaben sowie Stammdatenerfassung und -pflege
- Kontakt zu den Kunden der Stadtgemeinde
- Allgemeine Bürotätigkeiten

#### **Anstellungserfordernisse:**

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (HAK, HBLA oder vergleichbare Berufsausbildung)
- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung im Bereich Buchhaltung, Rechnungs- oder Finanzwesen
- Idealerweise eine abgeschlossene Buchhalterprüfung
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Abgeleiteten Präsenz- bzw. Zivildienst bei männlichen Bewerbern bzw. Nachweis der Befreiung
- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmeerfordernisse nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012

#### **Wir bieten Ihnen:**

- Ein vielseitiges und herausforderndes Aufgabengebiet
- Die Stadtgemeinde Kitzbühel als attraktiven Arbeitgeber
- Die Mitarbeit in einem ambitionierten Team

Das Dienstverhältnis wird vorerst auf 1 Jahr befristet abgeschlossen. Bei entsprechender positiver Einarbeitung und Beurteilung erfolgt die anschließende Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis.

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012). Das Bruttogehalt beträgt derzeit € 2.389,90 bei Vollbeschäftigung. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Entgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen!

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung samt aussagekräftiger Unterlagen (Lebenslauf mit Lichtbild, Abschlusszeugnisse über die Schul- und Berufsausbildung, Dienstzeugnisse) bis 07.08.2020 per E-Mail an: [stadtamt@kitzbuehel.at](mailto:stadtamt@kitzbuehel.at) oder an die Stadtgemeinde Kitzbühel, Stadtamtsdirektion, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel.

Bürgermeister  
Dr. Klaus Winkler



**Raiffeisenbank  
Kitzbüchel - St. Johann**



**WENN'S UMS BAUSPAREN GEHT,  
IST NUR EINE BANK MEINE BANK.**

Holen Sie sich Ihr **RIEDEL Gläser-Set** zu jedem neuen Bausparvertrag in Ihrer Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann im Aktionszeitraum vom **1. bis 31. August 2020.**

Aktion gültig, solange der Vorrat reicht.

Foto: Bild.com/Alamy/Photo.com/Photo.com



**RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.**



DEIN  
CLUB-KONTO  
**BIS 24  
JAHRE  
GRATIS**

**IMMER GUT  
AUFGELEGT.**

**HOL DIR DEIN CLUB-KONTO MIT  
GRATIS JBL TUNE 560BT HEADPHONES.**



**Markus Sommeregger**  
Kundenbetreuer | Club-Berater  
Raiffeisen Haus Kitzbühel  
Tel. +43 5356 6960 44 172  
Mail: markus.sommeregger@rrb.at



[www.club-tirol.at](http://www.club-tirol.at)

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

Foto: defrancesco; Raiffeisenclub Tirol



# Kitz-TV Programm

Das Stadtfernsehen aus Kitzbühel



## 1. „Kitz-Zehner“ - Kitzbüheler Gutschein-Aktion

Um die lokale Wirtschaft anzukurbeln und zugleich die Bevölkerung zu unterstützen, gibt die Stadtgemeinde Kitzbühel Einkaufs- bzw. Gastronomie-Gutscheine für Kitzbüheler Familien mit Kindern bis 18 Jahren sowie für sozial bedürftige Menschen aus. Diese einmalige Aktion soll auch als Anstoß für ein zukünftiges Gutscheinsystem in der Stadt Kitzbühel gesehen werden.

Eine Gutschein- Aktion der Stadt Kitzbühel, mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse der Stadt Kitzbühel.



Martin Hantich

## 2. Kitzbüheler Sportstätten

Kitzbühel kann mit einem breiten Sportangebot aufwarten. Wir schauen uns die städtischen Sportstätten etwas genauer an und besuchen die Forstmeile und das Stadtbad am Schwarzsee sowie den Funpark mit seinem Skatepark, der neuen Pumptrack-Anlage und dem Beachvolleyball-Platz im Gries.



Felix Obermoser

## 3. Thiem's Seven in Kitzbühel

Von 7. bis 11. Juli lud Österreichs Nummer eins zu einem hochkarätig besetzten Preisgeldturnier nach Kitzbühel. Initiiert wurde das Invitational von den Veranstaltern des Generali Open Kitzbühel, welche auch Wolfgang Thiem als sportlichen Leiter gewinnen konnten. Gesamt winken 300.000 Euro Preisgeld bei einem Gesamtbudget von € 1.000.000. Gespielt wird, wie bei den Nitto ATP-Finals, in zwei Gruppen.



Purto Rosso

## 4. Young Kitz: Jugendfeuerwehr

Von der Feuerwehr Kitzbühel ist überliefert, dass schon lange vor der offiziellen Gründung von Jugendfeuerwehren Jugendarbeit geleistet wurde. Die Kinder der „Gänsbachfeuerwehr“ erlernten schon in jungen Jahren den Umgang mit Schlauch und Strahlrohr. Seit 1994 werden nun die Kids spielerisch für den späteren „Aktivstand“ vorbereitet. Die Jugendlichen können ab 12 Jahren der Feuerwehr beitreten und ab Vollendung des 15. Lebensjahres als „aktives Mitglied“ in die Einsatzmannschaft überstellt werden. Wissen, Spaß, Action und Sport - das alles bietet die Feuerwehrjugend in einer Gemeinschaft.

## 5. Nightshopping

Kitzbühel strahlt heute noch die Geborgenheit einer mittelalterlichen Stadt aus, aber auch als Wirtschaftsstandort hat sich Kitzbühel mit seinem hochqualitativen Branchenmix sehr gut entwickelt und bietet zudem für Einheimische und Touristen eine Vielzahl an Einkaufsmöglichkeiten. Diese Qualität wird beim Kitzbüheler Nightshopping weiter unterstrichen! Ein entspannter Abend zum Flanieren, Gustieren und Probieren in der Kitzbüheler Innenstadt.

## 6. Sommertheater Kitzbühel - Premiere „Midsummer“

In seinem 19. Aufführungsjahr zeigt das Sommertheater Kitzbühel die Komödie „Midsummer“ – eine Sommernacht von David Greig mit Musik von Gordon McIntyre. Die beschwingte, federleichte Mischung aus Witz und Poesie erzählt von den Ängsten und Träumen im Mittsommer des Lebens. Und vor allem davon, dass es nie zu spät sein sollte, an eine Veränderung zu glauben! Leopold Dallinger und Sandra Cirolini sind Bob und Helena. Musikalisch unterstützt werden sie von Alistair Reid. Regie führt Leopold Dallinger.



Michael Engli

Das Programm startet jeweils zur vollen Stunde und wird laufend aktualisiert!

Kitz-TV-Beiträge sehen Sie im Kabel-TV der Stadtwerke Kitzbühel, auf [www.kitz-tv.at](http://www.kitz-tv.at), auf Youtube und Facebook.



@Kitz-TV



Modernstes  
Jugendkonto:  
**NICE.**

Mit Scooter  
gratis dazu:

**SPARKASSE**   
Kitzbühel

**spark7** 

**TWICE  
THE  
NICE**



oder:  
**20€**  
bei Konto-  
eröffnung\*

**NUR JETZT**  
Solange der Vorrat reicht!

\* Schüler/-innen bzw. Jugendliche ab 10 Jahren bis zum 19. Geburtstag, die erstmals ein **kostenloses** spark7 Jugendkonto in einer Filiale der Sparkasse Kitzbühel eröffnen und gleichzeitig einen Taschengeld-Dauerauftrag darauf eröffnen, erhalten wahlweise einen Scooter oder 20,- Euro Prämie als Eröffnungsgeschenk. Aktion gültig solange der Vorrat reicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht in bar ablösbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar.

sparkasse-kitzbuehel.at   



**KITZBÜHEL**  
1271



Michael Werlberger

Jeden Samstag, 8 – 14 Uhr

**Kitzbüheler Genussmarkt**

Regionale Produkte, Handwerk, Kulinarik. Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Innenstadt

Freitag 24. 07., 19 Uhr

**Mat Schuh**

Für sein Publikum mitreißender Quell von Energie, Witz und Show: eben ein echter Vollblut-Entertainer, wie es nicht mehr viele gibt.

Sonnbühel am Hahnenkamm



JürgenTV/Beckmann

Freitag 24., Samstag 25. 07.

**Schlager, Stars & Sterne**

Die große Seeparty live aus Kitzbühel in Tirol: Florian Silbereisen präsentiert die große Open-Air-Show mit 27 Stargästen.

See Ehrenbachhöhe

Samstag 25. 07., 10.45 Uhr

**40. Int. Kitzbüheler Horn-Berg-Radrennen**

Start in der Innenstadt von Kitzbühel. Original Streckenführung wie bei der Österreichrundfahrt mit Etappenziel am Kitzbüheler Horn – Alpenhaus.

Stadtzentrum

**Veranstaltungen Juli und August 2020**



Markus Mitterer

Donnerstag 30. 07. – 21. 08.

**Kitzbüheler Sommertheater**

„Midsummer eine Sommernacht“ – Die Liebeskomödie mit Musik (Alistair Reid) von David Greig und Gordon McIntyre spielt in einer Weinbar in Edinburgh.

K3 KitzKongress

Donnerstag 30. 07., bis 21 Uhr

**Nightshopping**

Flanieren, Gustieren und Probieren in der Kitzbüheler Innenstadt.

Innenstadt

Mittwoch 05. 08., 18.30 Uhr, 20.30 Uhr

**Kitzbüheler Sommerkonzerte**

Mit „B wie Bruch“ gedenkt man des 100. Todestages von Max Bruch, und stellt mit einem Streichquartett, einem Streichquintett, und dem Oktett für Streicher seine Kammermusik an den Beginn der Sommerkonzerte 2020.

Festsaal der Musikschule

Samstag 08. 08., 09 Uhr

**Sommerfest SeidlAlm mit Live Music**

Sommerstimmung mit Lisa Mauracher auf 1200 m

SeidlAlm

Mittwoch 12. 08., 16 Uhr, 18.30 Uhr

**Sommerkonzerte: Till Eulenspiegel**

Es war einmal ein Schelm ..., so oder so ähnlich könnten die Familienkonzerte in diesem Jahr beginnen.

Festsaal der Musikschule

Samstag 15. 08., 11 Uhr

**32. Int. MTB-Rennen auf den Hahnenkamm**

Zum 32. Mal bezwingen die Sportler den Hahnenkamm mit dem Mountainbike. 900 Höhenmeter und bis zu 16 Prozent Steigung gilt es zu bezwingen.

Stadtzentrum – Hahnenkamm

Sonntag 16. 08., 11 Uhr

**Weisenbläser Treffen am Kitzbüheler Horn**

Mit Bergmesse und verschiedenen Gruppen. Bei jeder Witterung.

Alpenhaus

Mittwoch 19. 08., 18.30, 20.30 Uhr

**Sommerkonzerte: „Stradivumpu“**

Benjamin Schmid und Andreas Martin Hofmeir, vereint sind sie im weltweit einzigartigen Duo für Violine und Tuba! Sie versprechen Arrangements von Bach und Händel, Originale auch von Breinschmid.

Festsaal der Musikschule

Samstag 22. 08., 09 Uhr

**Trail Festival Alpenhaus 2020**

Vom Alpenhaus auf 1.670 m Seehöhe starten die Läufer individuell oder in Begleitung von Spitzensportlerinnen den Rundparcours über den geschichtsträchtigen Karstweg.

Alpenhaus

Sonntag 23. 08., 08 Uhr

**42. Hornlauf**

Ein Berglauf vom Stadtzentrum auf das Kitzbüheler Horn.

Alpenhaus

Mittwoch 26. 08., 18.30 Uhr, 20.30 Uhr

**Sommerkonzerte: Minguet Quartett**

Natürlich gibt es zu Beethovens 250. Geburtstag einen Abend mit Werken des Jubilars. Sein Streichquartett op. 131 und der Dankesang aus op.132 finden sich im Kontext mit Haydn und Verdi.

Festsaal der Musikschule

Dienstag 24. – 30. 08.

**8. Filmfestival Kitzbühel**

Zeitgenössisches oder Traditionelles, Schräges oder Klares, Kleines oder Großes, professionell Umgesetztes oder autodidaktisch Gebasteltes, Super8 oder 35mm, dem Film sind keine Grenzen gesetzt. Regionale und internationale Filmkunst, Newcomer und Profis.

Kitzbühel

Freitag 04., Samstag 05. 09.

**Kitz Kulinarik Festival**

Die KITZ Kulinarik Genussstationen kreieren wahrliche Geschmackserlebnisse. Regionale Produzenten, heimische Gastronomen und kulinarische Virtuosen präsentieren Ihre Küchen-Interpretation.

Innenstadt



## Museum Kitzbühel Förderverein feierte 20. Generalversammlung

Im herausforderndstem Jahr seines Bestehens hielt der Förderverein des Museums Kitzbühel am 24. Juni seine 20. Generalversammlung ab – um die gebotenen Abstände einzuhalten – im Hermann-Reisch-Saal des Rasmushof. Fielen Corona-bedingt auch alle geplanten Veranstaltungen, Vorträge und Ausflüge des Vereins zwischen März und Juli aus, konnte den anwesenden Mitgliedern zumindest eine positive Auswirkung der letzten Monate verkündet werden: Die Bauarbeiten liefen störungsfrei weiter, sodass die Erweiterung des Museums mit Dezember 2020 ihren Abschluss finden kann. Herzstück des „neuen“ Museums ist der Einbau eines Lifts, den der Förderverein mit 92.000,- Euro unterstützt.

Signe Reisch, Gründerin und Präsidentin des Fördervereins, wurde nicht müde, sich immer wieder bei den Mitgliedern und Gönnern zu bedanken: „Ich bin für jeden Euro dankbar – den Großspendern wie auch den Kleinspendern.“ Während sich die Zahl der Mitglieder des Fördervereins stabil hält – derzeit sind es 190 – wurde bei den Spenden und Beiträgen ein Anstieg verzeichnet: rund 15.000,- Euro wurden 2019 lukriert – ein höchst erfreulicher Anstieg von 40 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Seit der Gründung des Fördervereins vor 20 Jahren wurden dank Spenden und Beiträgen 264.370,- Euro direkt ins Museum Kitzbühel investiert, das entspricht 13.220,- Euro jährlich.

Im Rahmen der Generalversammlung kam es zu einer kleinen Adaptierung der Vereinsstatuten und einer Umbesetzung im Beirat des Fördervereins: Auf Andreas Reisch und Florian Pichler folgen Lili Spatz und Christoph Steiner.

Beschlossen wurde der Abend mit einem gleichermaßen interessanten wie unterhaltsamen Vortrag von Kitzbühels Ski-Club-Präsident Michael Huber. Das Gründungsmitglied des Fördervereins erzählte über den von ihm vor 27 Jahren mitbegründeten Verein der „Alten Kitzte.“ Der Name entstammt einer losen Vereinigung von Kitzbühel-Gästen aus der Zeit um 1900 und steht für leidenschaftliche Liebhaber des Skisports, die im Herzen nie erwachsen werden. Einziger Zweck und einzige Tätigkeit des Vereins war der Nachdruck der historischen Publikation „Kitzbühel: Sonnenschein und Pulverschnee“, deren Restbestände im Museums-Shop erhältlich sind.



Gams als Anerkennung, anlässlich der 20. Generalversammlung überreicht von Präsidentin Signe Reisch an Dr. Werner Hengl, Mag. Karl Klausner, Dr. Wido Sieberer und OSR Arthur Huber (von links);

Foto: Lilli Spatz

### Im Sommer 2020 bis 13. September geöffnet.

Umbaubedingt ist das Museum Kitzbühel heuer nur bis 13. September geöffnet. Bis dahin läuft auch die Sonderausstellung ANSICHTEN | EIN- SICH- TEN | AUSSICH- TEN mit Bildern von Kitzbühel und Mühl- bach in Südtirol von Ernst Insam und Rudi Uibo.



### Museum Kitzbühel

6370 Kitzbühel,  
Hinterstadt 32  
Tel. +43 5356 67274  
Mobil: +43 676 83621741  
(außerhalb der Öffnungs-  
zeiten)

[info@museum-kitzbuehel.at](mailto:info@museum-kitzbuehel.at)  
[www.museum-kitzbuehel.at](http://www.museum-kitzbuehel.at)

### Öffnungszeiten:

bis 13. September 2020:  
Täglich 10 – 17 Uhr  
Donnerstag 10 – 20 Uhr

### Eintrittspreise:

Erwachsene	€ 7,00
Gruppen	€ 5,00
Kinder und	
Jugendliche bis 18	frei
Führungen pro Gruppe	€ 70,00
Führungen von Schülergruppen	
– pro Schüler	€ 3,10

### Museumsleitung:

Dr. Wido Sieberer  
6370 Kitzbühel, Pfarrau 1  
T+F: +43 5356 64588  
Mobil: +43 676 83621740  
[stadtarchiv@kitzbuehel.at](mailto:stadtarchiv@kitzbuehel.at)



# Werden die Alpen bald austrocknen?

Von Günther Aigner

Der Klimawandel ist messbar. Er ist Realität. Derzeit befindet sich der Alpenraum in einer milden Klimaphase. Seit dem Ende der sogenannten „Kleinen Eiszeit“ – um 1850 – ist eine deutliche Erwärmung feststellbar. Das heutige Klima im Alpenraum ist vergleichbar mit dem Klimaoptimum des Hochmittelalters (ca. 800 bis 1.200) oder mit jenem der Römerzeit vor etwa 2.000 Jahren.

Warum wissen wir das? Das Klima der vergangenen etwa 10.000 Jahre (Holozän) war relativ stabil, aber auch von einigen gut dokumentierten Schwankungen gekennzeichnet. Der Innsbrucker Glaziologe Univ.-Prof. Dr. Gernot Patzelt hat versucht, das Alpenklima im Holozän zu rekonstruieren. Möglich wurde das unter anderem mithilfe von hundertenden Baumstammfunden aus Gletschern, welche eine gute Abschätzung der Klimavergangenheit bieten. Diese „Klima-Proxy-Daten“ zeigen, dass die heutigen Temperaturen im Alpenraum über das Holozän eher normal waren – mit anderen Worten: nicht extrem.

Wie aber sieht es mit dem Niederschlag aus? Glaubt man einigen Klimaforschern, vor allem aber diversen „Aktivisten“, so sind die Alpen dabei, auszutrocknen. Landwirte würden sich bald mit Ski-gebietsbetreibern um das Wasser streiten. Die Brunnen und Quellen stünden kurz vor der Austrocknung. Und selbst die großen Speicherseen in Tirol würden in Zukunft nur mehr wenig Strom erzeugen können. Was sagen die amtlichen Messdaten der ZAMG? Die Kitzbüheler Datenreihe ist noch etwas zu kurz, aber unsere Nachbarn in Zell am See können hier aushelfen.

Abb. 1 zeigt die Entwicklung des Jahresniederschlages in Zell am See von 1875 bis 2020 (Anm.: die Werte von 2020 wurden hochgerechnet). Über die gesamten 146 Jahre liegt das Mittel bei 1.155 mm (= Liter pro m<sup>2</sup>).

Die Extremwerte finden sich im Jahr 1954 mit 1.691 mm und 1971 mit lediglich 697 mm Jahresniederschlag. Beide Extremwerte sind in der „guten alten Zeit“ aufgezeichnet worden.



Der Autor: Foto: Hirnsperger

*Der Tiroler Günther Aigner (\* 1977 in Kitzbühel) ist einer der führenden Zukunftsforscher für den alpinen Skitourismus im deutschsprachigen Raum. Er absolvierte die Diplomstudien der Sportwissenschaft und der Wirtschaftspädagogik an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und an der University of New Orleans („UNO“, USA). Seit August 2014 ist Aigner hauptberuflich als Skitourismusforscher tätig und führt das „Forum Zukunft Skisport“. Aigner ist Verfasser zahlreicher Schnee- und Temperaturstudien für namhafte Destinationen im Alpenraum – unter anderem für Kitzbühel, Lech-Zürs, Zell am See, Obergurgl und Obertauern.*

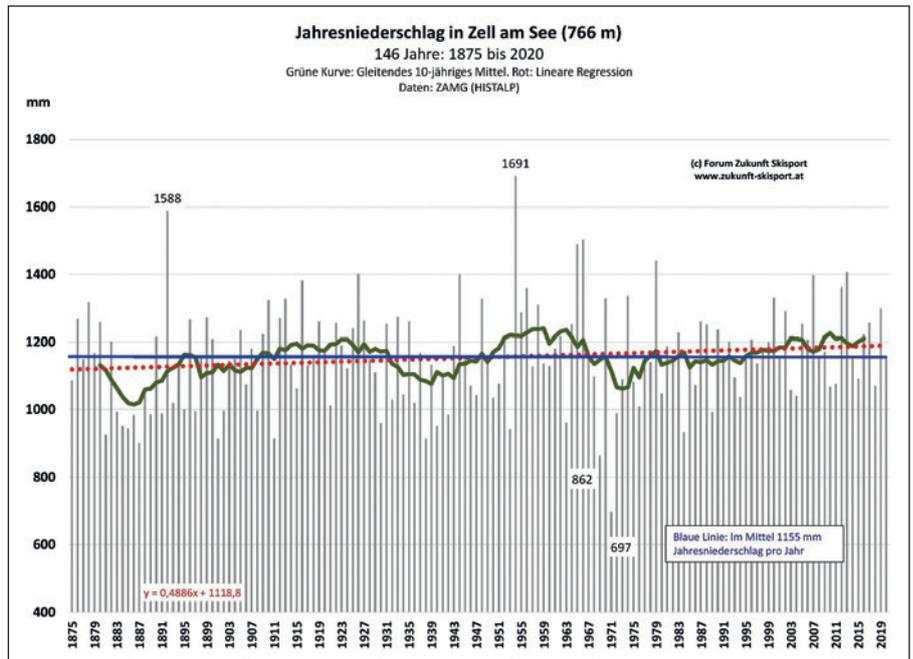


Abbildung 1: Die Entwicklung des Jahresniederschlages in Zell am See von 1875 bis 2020. Daten: ZAMG (HISTALP). Grafik: FORUM ZUKUNFT SKISPORT

In jüngster Zeit sehen wir keine spektakulären Ausreißer. Ähnlich sieht es übrigens in weiten Teilen Österreichs aus, wie unter anderem in den HISTALP-Reporten nachzulesen ist.

Die Trendlinie (rote Linie) steigt um rund 70 mm leicht an. Dieser Trend ist nicht statistisch signifikant. **Fazit: Die Jahresniederschlagsmengen in Zell am See sind seit den vergangenen 146 Jahren statistisch unverändert. Das lokale Klima ist weder feuchter noch trockener geworden.**

Vergleichsweise trocken waren die 1880er-Jahre, feucht dagegen die 1950er-Jahre (siehe dazu die grüne Kurve). Und auch derzeit – ja wie gibt's denn so was? – erleben wir eine vergleichsweise feuchte Periode. Von Trockenheit keine Spur. Die harten Messdaten zeigen einmal mehr, dass die Angst vor der Klimakatastrophe auf keiner realen Datenbasis fußt. Freilich gilt, dass der Mensch einen Anteil an der aktuellen Erwärmung hat. Wir sollten Ressourcen schonen und die fossile Abhängigkeit minimieren. Angst-mache und Hysterie sind jedoch völlig fehl am Platz!

## IMPRESSUM

„Stadt Kitzbühel“, Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung; Herausgeber, Medieninhaber, Stadtgemeinde Kitzbühel; Redaktion: Felix Obermoser. Anschrift für alle: 6370 Kitzbühel, Rathaus; E-Mail: stadamt@kitzbuehel.at, Homepage: www.kitzbuehel.eu; Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; Erscheint periodisch.